



www.dav-otterfing.de

Mitteilungen 2017



Sektion Otterfing



1. Vorsitzender	Robert Blümke Ludwig-Thoma-Str. 19 83624 Otterfing	☎ ✉	08024 / 476847 1.Vorsitz@dav-otterfing.de
2. Vorsitzender	Michael Diem Nordring 17 83624 Otterfing	☎ 📞 ✉	08024 / 479631 0173 / 1839825 2.Vorsitz@dav-otterfing.de
Schatzmeister	Hermann Mann Nordsiedlung 12 83624 Otterfing	☎ ✉	08024 / 7391 schatzmeister@dav-otterfing.de
Schriftführer	Thomas Rychly Von Eichendorff Str. 6 83624 Otterfing	☎ ✉	08024 / 5649 schriftfuehrer@dav-otterfing.de
Jugendreferentin	Barbara Reichenbach Am Gangsteig 8 83607 Holzkirchen	☎ 📞 ✉	08024 / 8732 0171 / 5291738 jugendreferent@dav-otterfing.de
Ehrenvorsitzende	Johann Fischhaber Hochstr. 4b 82024 Taufkirchen	☎ ✉	089 / 6124536 fischhaber@t-online.de
	Hans Schaal Tegernseer Str. 98 83624 Otterfing	☎ ✉	08024 / 7065 hans.schaal@freenet.de
Ausbildungsleiter	Michael Diem		Kontakt siehe oben
Bibliothek	Reinhard Beuschel Hans-Jennerwein-Str. 1 83607 Holzkirchen	☎ 📞 ✉	08024 / 91838 0170 / 1102915 reinhard.beuschel@web.de
Familien- und Kinderbergsteigen	Ulrike Dümlein-Diem Nordring 17 83624 Otterfing	☎ 📞 ✉	08024 / 479631 0173 / 5635485 vier-diems@gmx.de
Gerätewart	Michael Diem		Kontakt siehe oben
Hüttenwart	Andreas Sieber Tölzer Str. 115 83607 Holzkirchen	☎ 📞 ✉	08024 / 48405 0151 / 12840848 huettenwart@dav-otterfing.de
Wegewart	Siegfried Thanei Matheisweg 12 83624 Otterfing	☎ 📞 ✉	08024 / 2859 0162 / 7781939 fam.thanei@t-online.de
Internetbeauftragte	Elke Kubsch Lautensackstr. 31 80687 München	☎ ✉	089 / 504785 webmaster@dav-otterfing.de
Natur- und Umweltschutz	Alfons Bogner Am Graspoint 26 83026 Rosenheim	☎ ✉	08031 / 589888 bogneralfons@gmail.com
Seniorenbeauftragter	Georg Mair Föchinger Str. 4 83607 Holzkirchen	☎ ✉	08024 / 7288 G.U.A.Mair@t-online.de
Gamshütte Hüttenwirtin	Rosmarie Gruber-Huber A-6283 Ramsau-Zillertal	📞 ☎ ✉	Hütte 0043 / 6763 / 437741 Tal 0043 / 5282 / 55015 jo.gruber@aon.at

Inhalt der Sektionsmitteilungen 2017

Vorwort	5
Neuigkeiten aus der Sektion	
Umwelt- und Naturschutz	6
Jugendleiter beim JDAV Sektion Otterfing – eine tolle Sache	7
Sektionsaktivitäten mitgestalten	8
Die Steinadler – die Familiengruppe der Sektion	10
Wer braucht schon „Premium“-Wege?	14
Gamshütte	16
Skitourenkurs für Anfänger 2016	18
Riesenbeteiligung bei den Wanderfahrten der Sektion	20
Wanderfahrten 2017	21
Fotos von Sektionstouren 2016	22
Sektionsprogramm 2017	
Schwierigkeitsbewertung	27
Ausrüstungs-Checkliste	28
Teilnahmevoraussetzungen für Kurse und Touren	29
Unsere Fachübungsleiter und Tourenbegleiter	30
Jugendprogramm 2017	31
Ausbildungsprogramm 2017	32
Touren- und Veranstaltungsprogramm 2017	42
Vereinswesen	
Bericht über die Jahreshauptversammlung 2016	76
Einladung zur Jahreshauptversammlung 2017	77
Bilanz des Schatzmeisters	78
Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder	80
Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder	82
Mitgliederzahlen 2016 / Mitgliederentwicklung	83
Nützliches / Mitgliedschaft	
Alpine Auskünfte / Sektions-Bibliothek / Ausrüstungsgegenstände der Sektion	84
Mitgliedsbeiträge 2017	85



Liebe Sektionsmitglieder, liebe Bergfreunde

Mit 2016 können wir in vielerlei Hinsicht zufrieden sein. Die Kläranlage auf der Gamshütte funktioniert und die erweiterte Terrasse findet positiven Zuspruch bei unseren Hüttengästen. Auch bei den Kosten ergab sich erfreuliches. Die Behörden von Österreich und dem Land Tirol haben unser Förderungsansuchen positiv votiert und so reduzieren sich unsere Aufwendungen durch den Zuschuss nicht unerheblich.

Auch bei unserer Hütte gilt, nichts ist so beständig wie der Wandel. Es wird immer wieder ein Hüttenumbau betrachtet, um die sanitäre Situation der Gäste und die Räumlichkeiten unserer Pächter zu verbessern. Im kommenden Jahr soll deswegen die Hütte komplett vermessen werden, um damit die Basis für eine solide Planung zu schaffen.



Die Sektion hat einen neuen Naturschutzreferenten. Herr Alfons Bogner ist langjähriges Mitglied der Sektion und einige kennen ihn sicherlich schon von der ein oder anderen Unternehmung. Mit ihm haben wir jemanden gefunden, der ehrenamtlich mit viel Engagement die Sektion unterstützten möchte. Lieber Alfons, vielen herzlichen Dank.

Im JDAV-Bereich hingegen plagen uns massive Nachwuchssorgen. Unsere Jugendreferentin hat jedes Jahr zahlreiche Anfragen für Kurse und Aktivitäten im Jugendbereich, aber leider muss den meisten Interessierten eine Absage erteilen. Uns fehlt es an Jugendleiterinnen und Jugendleiter. Hierzu hat unsere Jugendreferentin Barbara Reichenbach einen Artikel hier im Heft und auf unserer Homepage platziert. Gerne auch an andere weitersagen.



Alle zwei Jahre werden die Sektionsvorstände neu gewählt bzw. in Ihrem Amt bestätigt. Wir Vorstände würden uns freuen, wenn Ihr von Eurem Wahlrecht auf der kommenden Hauptversammlung zahlreich Gebrauch machen würdet.

Zum Schluss möchte mich an dieser Stelle wieder ganz herzlich bei allen bedanken, die unsere Sektion ehrenamtlich mit viel Herz und Engagement unterstützt haben.

Ich wünsche euch allen viele erlebnisreiche und vor allem unfallfreie Touren.

Euer Robert Blümke, 1. Vorsitzender



Umwelt- und Naturschutz

Der berühmteste Berg Bayerns ist in diesem Jahr – natürlich das Riedberger Horn... Schon das ganze Jahr wird über das Projekt gestritten. Es geht um die Verbindung der beiden Skigebiete Grasgehren und Balderschwang mit einer Kabinenbahn und zwei Skipisten. Die Bahn und ein großer Teil der Pisten würden jedoch in der Schutzzone C des Alpenplanes liegen, in der Neuerschließungen nicht zulässig sind. Der Alpenplan schützt schon seit über 40 Jahren die bayerischen Alpen vor Erschließungs- und Verkehrsprojekten in sensiblen Gebieten. Auch am Riedberger Horn wäre eine Birkhuhn-Population betroffen. Die Bürger der beiden Gemeinden Balderschwang und Obermaiselstein haben sich in einer Bürgerbefragung mit großer Mehrheit für das Projekt ausgesprochen, ebenso wie die Gemeinderäte und das bayerische Finanz- und Heimatministerium von Markus Söder. Das bayerische Umweltministerium lehnt die Planungen ab. Die Umsetzung des Projektes wäre ein klarer Rechtsbruch, und ein Präzedenzfall für ähnliche Planungen. Der DAV spricht sich, gemeinsam mit anderen Naturschutzverbänden, gegen die Skierschließung und für einen nachhaltigen Bergtourismus, im Sommer wie im Winter, aus.

Der Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen hat eine schöne Broschüre herausgebracht mit 16 Wanderungen im Naturpark Zillertaler Alpen mit öffentlicher Anreise. Auch unsere Gamshütte ist Stützpunkt auf einer beschriebenen 2-Tages-Wanderung. Wäre das nicht auch mal ein Anstoß, es mit einer Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu versuchen? Die Broschüre liegt bei der Hauptversammlung der Sektion auf und unter

www.naturpark-zillertal.at

Eine ganz praktische Möglichkeit, der Natur und sich selbst was Gutes zu tun, ist die Teilnahme an der Aktion Schutzwald. Körperliche Arbeit, nette Leute, gute Gespräche, viel Spaß – ich kann das nur empfehlen! Informationen gibt's beim Alpenverein auf der Homepage unter

<http://www.alpenverein.de/natur-umwelt/naturschutzverband/aktiv-werden>

Viel Spaß bei euren Bergunternehmungen wünscht euch euer

Alfons Bogner, Naturschutzreferent



Aktion Schutzwald



*Freiwillige Arbeitseinsätze
im alpinen Schutzwald*

Jugendleiter beim JDAV Sektion Otterfing

– eine tolle Sache



Wir in der Sektion Otterfing möchten gerne ein engagiertes neues Jugendleiterteam aufbauen. Es ist nicht wichtig, wie schwer du kletterst. Es ist auch nicht wichtig, ob du lieber Mountainbike fährst, Skitouren gehst oder schlicht und einfach nur wanderst. Wichtig ist nur, dass du genauso gerne in den Bergen oder in der Kletterhalle unterwegs bist wie wir.

Was wir dir bieten: Bei den Aus- und Fortbildungskursen machen wir dich fachlich, sportlich und pädagogisch fit. Auch du selbst sammelst in dieser Rolle wertvolle Erfahrungen, die dich privat und beruflich weiterbringen. Wir unterstützen und begleiten dich.

Was wir von dir erwarten: Engagierte Mitarbeit in unserem Team. Zeit für Unternehmungen mit einer Jugendgruppe; Die Auswahl an Aktivitäten ist vielseitig und soll gerne von dir gestaltet werden.

Voraussetzungen: Du musst mindestens 16 Jahre alt sein. Du hast Interesse daran, Verantwortung zu übernehmen. Du bist körperlich fit.

Wenn dich das jetzt neugierig gemacht hat, dann melde dich doch gerne bei

jugendreferentin@dav-otterfing.de oder **0171/5291738**



Sektionsaktivitäten mitgestalten



Du:

- bist Mitglied in der Sektion Otterfing.
- möchtest in der Sektion aktiv werden.
- verfügst über ein sehr gutes persönliches Können und bringst langjährige Erfahrungen in der von dir angestrebten Ausbildungsrichtung mit.
- bist mindestens 18 Jahre alt.

Was:

Ausbildung für Alpin-/Sportklettern, Hochtouren, Bergsteigen, Skitouren, Mountainbike, Wanderleiter*in, Familienleiter*in und vieles mehr.

Detaillierte Informationen zu den Tätigkeitsbereichen gibt es auf:
www.alpenverein.de/bergsport/ausbildung

Dann:

Nimm Kontakt mit unserem Tourenreferenten auf.



Kompetenzen und Freude vermitteln: Zur Tätigkeit der Trainer und Fachübungsleiter

Trainer, Fachübungsleiter, Wanderleiter und Familiengruppenleiter – sie alle sind gern und viel in den Bergen unterwegs und haben Freude daran, anderen das eigene Wissen und Können zu vermitteln. Sie geben Kurse und Trainings oder leiten dauerhaft eine Gruppe in einer DAV-Sektion. Sowohl die alpinen Sommer- und Winterausbildungen als auch die Ausbildungen im Klettersport haben einen sehr hohen Qualitätsstandard und bereiten angehende Trainer, Fachübungsleiter und Familiengruppenleiter auf ihre Tätigkeiten bestens vor.

Erfahrung und persönliches Können

Führen und Ausbilden im Bergsport sind sehr verantwortungsvolle Aufgaben. Deshalb sollte jeder, der beim DAV eine Fachübungsleiter- oder Trainerausbildung absolvieren möchte, ein hohes persönliches Können mitbringen. Insbesondere im alpinen Umfeld



ist es wichtig, dass ein Fachübungsleiter oder Trainer einen bis zwei Schwierigkeitsgrade mehr beherrscht als die Schwierigkeiten des Geländes, in dem er mit seiner Gruppe verantwortlich unterwegs ist.



Tourenbericht

Für die alpinen Ausbildungen ist immer ein Tourenbericht erforderlich, der sowohl das Können als auch die alpine Erfahrung des angehenden Fachübungsleiters oder Trainers belegt. Der Tourenbericht umfasst einen Zeitraum von mindestens drei Jahren; je mehr, desto besser!

Auf die nötige Erfahrung kann geschlossen werden, wenn zehn bis zwanzig Touren in dem geforderten Schwierigkeitsgrad bzw. Gelände gemacht wurden; bei Trainern Bergsteigen und Hochtouren jeweils im Fels- und im Hochtouren Gelände. Die Touren sollten in voller Entscheidungsverantwortung, d.h. ohne (faktischen) Führer absolviert worden sein; davon mindestens die Hälfte im Vorstieg als Seilerster bzw. als Spurender auf Skitour.

Fortbildungspflicht

Dreijährige Fortbildungspflicht für alle Trainer, Fachübungsleiter, Familiengruppenleiter. Fünfjährige Fortbildungspflicht für Kletterbetreuer. Wanderleiter sind nicht fortbildungspflichtig.



Interessiert? Dann melde dich bei uns.

Robert Blümke, 1. Vorsitzender

Die Steinadler – die Familiengruppe der Sektion

Unsere Familiengruppe – seit April 2016 die „Steinadler“ genannt – hat auch im vergangenen Jahr viele schöne Touren gemacht. Wenn wir „wenig“ Teilnehmer sind gehen wir zu zwanzigst und wenn viele bzw. alle Zeit und Platz haben, können wir schon mal an die 30 Personen werden.

So geschehen im November 2015 bei unserem Ausflug an die Isar mit anschließendem Grillen und Mosaik basteln im Haus Haunleiten. Der erste Schnee hat uns überrascht und wir haben uns alle auf das warme Bauernhaus in der Nähe von Bad Tölz gefreut.

Das nächste Highlight war unser Nikolauswochenende auf der Pürschling-Selbstversorgerhütte. Diesmal ohne „echten“ Nikolaus (wir konnten keinen den Kindern Unbekannten finden, der sich den weiten Weg in der Dämmerung zur Hütte aufmacht um dann wieder zu verschwinden). Dafür haben wir den Nikolaussack selbstständig nach oben getragen und haben es uns auch nicht nehmen lassen, bevor es die Süßigkeiten gegeben hat, den Kindern einen Brief vom Nikolaus vorzulesen, in dem er diverse Rügen und Verbesserungsvorschläge angebracht hat.

Über Fasching waren die Steinadler auf der Oberlandhütte in Aschau zum Skifahren. Hier ist tatsächlich ein jeder auf seine Kosten gekommen (auch im wahrsten Sinne des





Wortes). Die Kleinen konnten Ihre Skikünste an dem kostenlosen Schlepplift in Aschau vertiefen wobei die Großen schon das große Skigebiet gerockt haben. Wer wollte konnte sich oder seinen Kindern sogar noch einen Skilehrer gönnen. Die unausgelasteten Eltern durften Abends vor dem Abendessen auf der Loipe vor dem Haus noch Ihre Runden ziehen.

Ein Wochenende im Juni verbrachten wir im SV-Haus „Selber Haus“ im Pitztal, wo einige von uns ihre ersten Klettererfahrungen am Fels machen durften. Ein schönes, gut zugängliches und mit leichten Routen ausgestattetes Klettergebiet am Eingang des Ötztals war ideal für uns und die Kinder konnten gar nicht genug bekommen.



Eine schöne Zeit hatten wir auch in Morschreuth in der Fränkischen Schweiz. Voll ausgestattet mit Zelt, Kocher, Kletterausrüstung, diversen Spielutensilien, mordsviel Freude und einem Original-Franken haben wir uns bei leider nicht so gut vorhergesagtem Wetter Richtung Nürnberg gestaut. Das Wochenende haben wir am Freitag Abend im „Gasthof zur guten Einkehr“ mit einem guten Abendessen und dem ersten fränkischen Bier eingeläutet. Das gemeinsame Frühstück am Samstag an der großen Tafel aus vier verschiedenen Campingtischen mit regennassen Campingstühlen hat die Kinder fit für Entdeckungsreisen auf dem Campingplatzgelände gemacht.

Als erstes wurde der Beachvolleyballplatz zu einem großen Sandkasten umfunktioniert. Nachdem wir Nicht-Sandaffinen-Eltern abgespült haben, haben wir uns mit Boulespielen die Zeit vertrieben und da das Wetter nicht zum Klettern eingeladen hat sind wir am Nachmittag die paar Kilometer nach Pottenstein gefahren um uns die Teufelshöhle anzusehen. Eine beeindruckende Tropfsteinhöhle mit einem 30000 Jahre alten Höhlenbärenskelett und noch viel älteren Tropfsteinen.

Zum Klettern sind wir dann am Sonntagvormittag gefahren. An einen Felsen, mitten im Wald, der für unsere Kinder kletterbare Schwierigkeitsgrade vorgewiesen hat. Das Wochenende beendet haben wir nach dem Klettern mit einem Mittagessen in der einzigen Dorfwirtschaft.





Am langen Wochenende im Oktober stand die Schlernbödelehütte in Südtirol (Schlern/ Seiser Alm) am Programm. Eine bewirtschaftete Hütte mit nur 20 Schlafplätzen, die wir mit unseren Steinadlern problemlos gefüllt haben. Nachdem wir also die einzigen Gäste waren und das Hüttenwirt-Paar auch extrem nett und tolerant war, konnten wir den Aufenthalt so richtig genießen. Allein das Gelände um die Hütte bot genügend Raum für die Abenteuer der Kinder. Während die Kin-

der mit einer Rallye beschäftigt waren, konnten die Eltern in Ruhe Cappuchino trinken oder packen. Beim Raufkraxeln einer weglosen Geröllrinne wurden wir alle zu Schatzsuchern und manch ein Kind hatte seinen Rucksack bis oben voll mit Bergkristallen. Und auch wenn der lokale Klettergarten zu schwierig für uns war, haben wir mit den Kindern ein paar „Trockenübungen“ gemacht und ein paar Kletterknoten geübt. Immer wieder lassen wir auf unseren Touren nämlich Inhalte des „Alpin Kids“ Programms vom DAV einfließen. Nach einer Wanderung bei Nebel und Nieselregen wurden wir am letzten Tag mit strahlendem, aber kaltem Herbstwetter, weiß angezuckerten Gipfeln und einem traumhaftem Dolomiten Panorama belohnt.

Was bei der Tour nochmals so richtig aufgefallen ist: dass auch unsere „Kleinen“ in dem Jahr schon um einiges größer geworden sind und mittlerweile richtig gut – oft auch vorn dran – mitwandern! Und es gibt eigentlich kaum Streit oder Grüppchenbildung. Egal ob groß oder klein – jeder trägt seinen Teil zum Gelingen der Gruppe bei!

Euer Wolfgang Fuchs

Liebe Familien, liebe Mamas, liebe Papas, liebe Kinder,

Ihr geht gerne Wandern, seid neu in Otterfing oder einfach auf der Suche, nach Gleichgesinnten, um gemeinsam das Jammern der Kinder zu ertragen....

Ruft gerne an, wir unternehmen immer wieder gerne etwas in den Bergen. Heuer werdet ihr kein geplantes Programm im allgemeinen Sektionsprogramm finden, da viele Termine aus den Kindergärten oder der Schule erst im Laufe des Jahres feststehen und dann oft mit den geplanten Wanderungen kollidieren. Schaut gerne immer wieder auf der Internetseite nach, dort findet ihr dann unsere nächsten Touren. Wir freuen uns auf Euch!

*Ulrike Dümlein-Diem und Michael Diem
mit Veronika und Katharina*





AUSRÜSTUNGSPARTNER DER DAV-SEKTION OTTERFING

Sektionsmitglieder erhalten 10%* bei
BERGZEIT in Gmund und Holzkirchen.

*Auf den empf. VK, ausgenommen Bücher, CD's, Elektroartikel,
Lawinerucksäcke, Sonderartikel und reduzierte Artikel.
Nur gegen Vorlage des Mitgliederausweises.

bergzeit.de

LEIDENSCHAFT FÜR DRAUSSEN

Bergzeit Alpin:
83607 Holzkirchen · Tölzer Str. 131

Bergzeit Outdoor:
83703 Gmund · Am Eisweiher 2

Bergzeit online:
www.bergzeit.de

Wer braucht schon „Premium“-Wege?

Geht doch!

Der Wanderboom täuscht darüber hinweg, dass wir weite Bereiche der Landschaft zu No-go-Areas gemacht haben – auch im Gebirge. Neue Premiumwanderwege sind darum nicht die Lösung, sondern ein Teil des Problems.

Es geht uns gut. Wir führen ein Premiumleben mit Premiumpils, Premiumferien und, na klar, Premiumautomobilen. Warum sollten wir also als Bergsteiger und -wanderer mit weniger als einer Premiumhütte oder einem Premiumweg zufrieden sein? Die Digitalisierung liefert der „Crowd“ die schnellen Rating-Tools zum Klicken, Liken und Sharen. Hütten bewertet man auf huettentest.de, Wege auf alpenvereintaktiv.com und anderen Portalen. Optimierten Wandergenuss mit Zertifikat verspricht darüber hinaus eine Marketingschöpfung aus den deutschen Mittelgebirgen: 2001 wurde mit dem Rothaarsteig im Sauerland der erste Premiumwanderweg zertifiziert, 2009 erhielten die ersten alpinen Premiumwege (bei Oberstaufen im Allgäu) das „Deutsche Wandersiegel“. Weitere Strecken gibt es heute bei Reit im Winkl und Fischbachau, und seit 2015 führt der erste Premium-Weitwanderweg durch die Alpen: der Salzalpensteig, vom Chiemsee bis zum Hallstätter See. Das Konzept stammt vom Deutschen Wanderinstitut in Marburg, das auf Basis einer Befragung von Wanderern in den deutschen Mittelgebirgen einen Katalog von 34 Qualitätskriterien entwickelt hat. Asphaltierte Abschnitte, verbaute Landschaften und öde Streckenabschnitte? Führen zur Abwertung oder zum Ausschluss. Breite Forststraßen durch öde Fichtenmonokulturen? Fallen durch. Bodenbeschaffenheit, Weganlage, Kurvigkeit, Aussichten, Markierungen: Alles wird erfasst, bewertet und quantifiziert, und am Ende entscheidet ein Zahlenwert über premium oder nicht premium. Die Zertifizierung kostet Geld und muss nach drei Jahren, wieder für Geld, erneuert werden.

Ist Premiumwandern die jüngste Evolutionsstufe des Zuzußgehens? Das Deutsche Wanderinstitut hat einen Standard des guten Wanderns definiert und zu einem Geschäftsmodell, einer touristischen Marke veredelt. Der Premiumweg verspricht schönste Erlebnisse – und er liefert sie zuverlässig. Man weiß schon beim Start, dass es am Ende schön gewesen sein wird. Premiumwanderer sind zufriedene Wanderer. Die Zertifizierung hilft ihnen dabei, sich aus dem großen Angebot die Rosinen herauszupicken. Sie





zeigt im Nebeneffekt, dass die meisten Wanderwege keine Premiumwege sind und dass auch in den Alpen sehr viele Strecken, vor allem in den talnahen Bereichen und Bergforsten, bei der Bewertung durchfielen.

Doch was machen Premiumwanderer eigentlich anders? Nicht viel. Sie legen, meist mit dem Auto, weite Strecken zurück, um in heilen Landschaftsnischen von Autos und allen Infrastrukturen, die sie im Alltag selbstverständlich in Anspruch nehmen, verschont zu bleiben. Premiumwanderer akzeptieren, dass sie die Freizeit zu Fuß am besten und bequemsten in den ausgewiesenen Fluchträumen konsumieren. Dieser Konformismus spiegelt das verbreitete Verständnis von Wohlstand und Wachstum wider: Beides sei nicht ohne den zunehmenden Verbrauch von Landschaft zu haben – wofür die immer aufwendigere Dokumentation, die Zertifizierung und Inszenierung der noch nicht verbrauchten Parzellen als Ausgleichsflächen entschädigen soll. Auf Komfort muss dabei niemand verzichten: Der 2009 zertifizierte Premiumweg „Langer Grat“ bei Oberstaufen im Allgäu beginnt bei der Bergstation der Hochgratbahn; er endet bei der Bergstation der Imbergbahn. Wobei Bergfreunde fast überall in den Alpen ganz selbstverständlich die hochgelegenen Wanderparkplätze ansteuern oder Seilbahnen und Wandertaxis verwenden, um zum Startpunkt zu kommen – dorthin, wo es richtig schön wird. Die Tour beginnt auf halber Höhe; was darunter ist, zählt nicht.

Die Ansprüche der ebenso launischen wie (algorithmisch) berechenbaren Bergsportler mit Premium-Account, mit smart kuratierter Ausrüstung und Tourenliste steigen weiter, auch ohne die Unterstützung des Deutschen Wanderinstituts. Und die Alpenvereinssektionen? Sitzen auf ihren teuren Hütten- und Wegebaustellen in der Zwickmühle. Erweitern sie die Komfortzonen, „weil die Leute das so wollen“, reduzieren sie die eigene Rolle auf die des Dienstleisters, der seinen Service schwitzend weiter optimiert. Sie füttern eine verwöhnte Kundschaft an, die jederzeit wiederhol- und nachvollziehbare Bestleistungen einfordert – oder ansonsten schnell und für alle gut einsehbar im Netz den Daumen senkt.

Gehen und Wandern sind heute zwei sehr unterschiedliche Sachen. Gewandert wird viel. Gegangen wird immer weniger. Bricht man heute von seiner Haustür zu einer längeren Wanderung auf, geht man oft durch eine Landschaft, aus der die Fußgänger verschwunden sind. Aber nicht nur in den Städten und Vorstädten, auch auf dem Land und in den alpinen Talsohlen sind weite Bereiche zu automobilen Transitzonen geworden, zu No-go-Areas. Wer nur noch auf „Premiumwegen“ zu Fuß unterwegs ist, zertifiziert oder nicht, verlernt das Gehen – und gibt den öffentlichen Raum auf. Wichtiger als neue Fünf-Sterne-Scheuklappen-Wanderrouten für die Freizeit ist eine Kultur des Gehens und Sehens im Alltag.

Textauszug aus dem neuen Alpenvereinsjahrbuch. Wie so eine „Kultur des Gehens und Sehens im Alltag“ aussehen könnte, das beleuchtet Axel Klemmer unterhaltsam und erhellend in der Vollversion dieses Beitrags im Alpenvereinsjahrbuch BERG 2017.

Gamshütte

Liebe Bergsteigerinnen und Bergsteiger,

an dieser Stelle steht üblicherweise der Hüttenbericht, in dem von der Arbeit an und um die Hütte, den Reparaturen an der Seilbahn und natürlich auch von dem Aufwand, die Wege gut in Schuss zu halten, berichtet wird.

Diesmal wollen wir Euch einfach sagen: schaut es euch doch selbst mal an!

Genießt den Aufstieg über den Hermann-Hecht-Weg von Finkenberg, geht mit offenen Augen durch das Naturwald-Reservat Eben-schlag, seht selbst die unzähligen Alpenrosen an der Bergflanke hinter der Hütte.



Der Aufstieg von der Hütte zur Vorderen Grinbergspitze ist ein echtes Erlebnis, der Blockgrat ist fordernd aber für den trittsicheren Bergwanderer nicht überfordernd. Das Gipfelerlebnis wird Euch in seinen Bann ziehen, reicht doch der Blick über das Inntal und zu den Tuxer Bergen im Norden bis zu den Eisspitzen des Alpenhauptkamms im Süden.

Unsere Hüttenwirte freuen sich auf Euren Besuch und belohnen diesen mit schmackhaften Speisen. Egal ob Ihr den hütteneigenen Kaiserschmarrn oder das Schnitzel wählt – ein tolles Essen ist Euch gewiss. Sitzt in der Sonne auf der schönen Terrasse und tauscht Euch mit anderen Bergsteigern Eure Erlebnisse aus. Hier kann man den Tag ausklingen lassen, denn es gibt keinen besseren Platz einfach „Nichts“ zu machen.

Die Hüttendusche ist in Ihrer Einfachheit kaum zu toppen, dafür ist der Panoramablick während des Duschens gar nicht zu übertreffen – dies muss man einfach erlebt haben!

Besucht die Hütte, Ihr werdet es genießen und belohnt dabei die ehrenamtlichen Helfer, die unzählige Arbeitsstunden in den Erhalt der Hütte und der Wege investiert haben. Und die Hüttenwirte wird's freuen. Mehr „win-win-win“ geht gar nicht.

Ihr könnt Euch einen visuellen Eindruck von der Hütte verschaffen, in dem ihr mit Eurem Smartphone den folgenden Code scanned:

Euer Thomas Rychly

Hinweis: siehe die Veranstaltung „Sonnwendfeier auf der Gams-hütte“ am 24.-25.6. im Tourenprogramm auf Seite 60.





freytag & berndt
www.freytagberndt.com
© FREYTAG-BERNDT u. ARTARIA KG, 1230 VIENNA, AUSTRIA, EUROPE

Hüttenzustiege

- Von Finkenberg aus bequem auf dem Hermann-Hecht-Weg (Nr. 533) in 3 h (1000 Hm) zur Hütte.
- Von der Rosengartenbrücke aus auf steilen Weg über die Grinbergalm in 2,5 h (950 Hm) zur Hütte.
- Als Variante vom Gasthaus Gamsgrube ca. 2 km vor Ginzling. Auf dem Georg-Herholz-Weg (Nr.533a) in 3 h (970 Hm) zur Hütte.

Gipfeltouren

- **Vordere Grinbergspitze (2765 m)**
Gezeit: 2 ½ h. Auf gut markiertem aussichtsreichen Steig, Blockwerk und Grattstellen mit leichter Kletterei (I)
- **Mittlere Grinbergspitze (2081 m)**
Gezeit: 3 h. In ca. 30 Minuten von der Vorderen Grinbergspitze mit teilweise leichter Kletterei (I – II)
- **Hintere Grinbergspitze (2886 m)**
Gezeit: 3 ½ h. In ca. 30 Minuten von der Mittleren Grinbergspitze mit Kletterei (III)

Übergänge

- Über den Rudolf-Stöckl-Weg zur Elsalpe (1865 m) Gehzeit 2 h
- Über den Rudolf-Stöckl-Weg zur Höllensteinhütte (1710 m), Gehzeit 4 h
- Über den Berliner Höhenweg zur Grauen Platte (2150 m) und Abstieg nach Ginzling, Gehzeit 4 h
- Über den Berliner Höhenweg zur Pitzenalm und weiter zum Friesenbergshaus (2498 m), Gehzeit 7-10 h

Skitourenkurs für Anfänger 2016

„Ich bin neugierig, was auf mich zu kommt.“ Diese Aussage beschrieb treffend die Gefühlslage aller TeilnehmerInnen, einschließlich des Kursleiters, zu Beginn des ersten Theorie-Abends zum Skitourenkurs für Anfänger. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde und Erklärungen zur optimalen Skitourenausrüstung, ging es gleich in die Vollen mit der Lawinenkunde. Begriffe wie Windzeichen, kritische Neuschneemenge, Schwachschicht, gebundener Schnee, etc. trieben den Zuhörern die Schweißperlen auf die Stirn (oder lag's vielleicht doch nur am Kachelofen?). Am Ende eines langen Abends machten sich die TeilnehmerInnen mit entsprechendem Lernmaterial und „rauchenden“ Köpfen auf den Nachhauseweg. Am zweiten Abend stand, neben der Einführung zur LVS-Suche, die Tourenplanung unter Berücksichtigung von Lawinenlagebericht, Topo-Karte und Snowcard auf dem Programm. Mit Feuereifer machten sich die Anwesenden an die Planung einer Skitour im Spitzinggebiet. Da schnell klar wurde wie zeitaufwändig es ist sich in die Tourenplanung vernünftig einzuarbeiten, wurde spontan, auch um die aufgegebenen Hausaufgaben besprechen und korrigieren zu können, ein zusätzlicher Theorieabend im Anschluss des ersten Praxistages vereinbart.



Gott sei Dank beendete Frau Holle bis zum Beginn des praktischen Teils des Kurses am darauffolgenden Samstag ihren Urlaub. Somit konnte dieser Teil der Ausbildung, bei Dauerschneefall, in Achenkirch stattfinden. Gleich zu Beginn sorgten vergessene Innenschuhe und eine verlorene Schnalle am Skischuh für Aufregung. Ersteres konnte durch eine nahe Verleihstation, letzteres durch ein Klettband gelöst werden. Die elementaren Übungen in der Ebene bewältigten die TeilnehmerInnen schnell und sicher, so dass bald steileres Gelände angepeilt werden konnte. Am Rand der Piste von Christlum ging's langsam aufwärts, immer wieder unterbrochen von Erklärungen und Übungen zur Gehtechnik und Spuranlage. Eine



Waldlichtung abseits des Skigebiets wurde zur praktischen LVS-Übung ausgiebig genutzt. Die im Anschluss daran gegrabenen Schneeprofile und die dadurch mögliche Analyse der Schneedecke ließ bei den TeilnehmerInnen einige der „Fragezeichen“ aus den Theoriestunden verschwinden. Nach einer ausgiebigen Mittagspause in einer der Hütten des Skigebiets stiegen wir noch weitere ca. 250hm auf, um bei der Abfahrt ein paar Schwünge im Tiefschnee ziehen zu können. Nach einer schönen Abfahrt bei besten Schneeverhältnissen ging es anschließend sofort wieder zurück nach Otterfing in Richtung Kachelofen um den Tag zu rekapitulieren und die Hausaufgaben korrigieren zu können.

Der darauffolgende Tag stand ganz im Zeichen einer „richtigen“ Skitour im freien Gelände. Da am Theorieabend bereits eine Tour im Spitzinggebiet ausgearbeitet wurde, konnten die TeilnehmerInnen ihre gelernten Kenntnisse sofort anwenden. Leider musste ein Teilnehmer aus gesundheitlichen Gründen für diesen Tag absagen. Die sieben verbliebenen TourengerherInnen bekamen unterschiedliche Aufgaben zugeteilt und so ging's am frühen Morgen bei intensivem Schneefall und teils stürmischen Winden in wechselnder Führung vom Spitzingsee aus in Richtung Roßkopf. Die geplanten Checkpunkte wurden ausführlich besprochen, ein Schneeprofil brachte weitere Erkenntnisse in Sachen Schneedeckenaufbau. Gegen Mittag erreichte die ganze Gruppe bei Schneesturm den Gipfel des Roßkopfs. Nach einer kurzen Mittagspause im etwas ungemütlichen Vorzelt der Jagahüttn fuhren wir auf Grund der widrigen Witterung im Pistenbereich ab. Angekommen im Tal übten wir noch mal intensiv die LVSSuche.

Wurde bei einer „Rettung“ eine „schockige“ Person noch vernachlässigt, griff bei einer weiteren "Bergung" das Notfallmanagement perfekt und auch der mittlerweile "bewusstlose" Kursleiter wurde vorbildlich versorgt.

Zum Ende des Lehrgangs traf man sich, nach der „stauigen“ Heimfahrt, in einem Cafe in Holzkirchen zu einer Abschlussbesprechung um den vergangenen Kurs noch mal Revue passieren zu lassen. Fazit: es waren für alle Beteiligten lehrreiche, aber auch mental und körperlich fordernde Tage, bei denen, trotz aller Ernsthaftigkeit der Thematik, auch der Spaß nicht zu kurz kam.



Norbert Kramer



Riesenbeteiligung bei den Wanderfahrten der Sektion

Eine Riesenbeteiligung gab es bei den Wanderfahrten im Jahr 2016. Alle sieben geplanten Wanderfahrten wurden durchgeführt, obwohl das Wetter bei drei Wanderfahrten doch recht gemischt war. Insgesamt waren sage und schreibe 331 Wanderer dabei. Das ist ein Durchschnitt von rund 47 Wanderern je Wanderfahrt. Und alle Wanderfahrten verliefen unfallfrei!

An der ersten Wanderfahrt am 1. Mai durch die Partnachklamm zum Graseck, zum Eckbauer, 1237 m, und zum Bergdorf Wamberg beteiligten sich bei durchwachsenem Wetter 50 Wanderer.



Ebenso 50 Wanderer waren dabei bei der Wanderfahrt am 22. Mai nach St. Magdalena, 1660 m, und im Mühlendorf im Tiroler Gschnitztal und das bei herrlichem Bergwetter.

Am 19. Juni wanderten 38 Wanderer bei mäßigem Wetter zum Hahnenkamm, 1940 m, bzw. zur Lechaschauer Alm, 1680 m, in den Tannheimer Bergen.

42 Wanderer waren dabei bei der Wanderfahrt am 17. Juli zum Predigtstuhl, 1614 m, zum Hochschlegel, 1688 m, und zum Karkopf, 1739 m, im Lattengebirge bei Bad Reichenhall bei regnerischem Wetter.

Bei einem Bilderbuchbergwetter wanderten am 14. August 53 Wanderfreunde vom Pitztal zum Hochzeiger, 2560 m, und zum Sechszeiger, 2392 m, in den Öztaler Alpen.

51 Wanderer haben bei der 4-Tageswanderfahrt vom 10. bis 13. September ins ladinische Alta Badia bei herrlichem Spätsommerwetter wunderbare Wandertage erlebt. Die geplanten Wanderungen von Abtei zum Heiligkreuzospiz, 2045 m, vom Falzaregopaß zum Kleinen Lagazuoi, 2778 m, vom Campolongopaß über die Pralongiahochebene, 2168 m, nach Corvara und vom Grödnerjoch auf dem Kolfuschger Höhenweg, 2222 m, im Herzen der Dolomiten konnten alle durchgeführt werden. Weil im guten ***Hotel Bel Sit in Corvara alle bestens untergebracht waren, gab es nur zufriedene Gesichter.

Die Jahresabschlusswanderfahrt führte uns bei herrlichem Herbstwetter am 16. Oktober auf dem Zirbenweg zum Innsbrucker Hausberg, dem Patscherkofel, 2246 m, und zur Wallfahrtskirche Heiligwasser mit Gasthof. 47 Personen wanderten mit.

Wir freuen uns heute schon auf die Wanderfahrten 2017.

Die Wanderfahrtengruppe der DAV-Sektion Otterfing



Wanderfahrten 2017

Montag, 1. Mai	Wanderung von St. Martin bei Lofer zur Wallfahrtskirche Maria Kirchenttal, 880 m, dem „Pinzgauer Barockdom“ und über den Wechsel, 1048 m, auf dem Salzburger Steig nach Lofer und über Bad Hochmoos zurück. Gehzeit: 3 Stunden	Abfahrt Holzkirchen Bhf. 8:00 Gmund Bhf. 8:25 Miesbach-Ost 8:45
Sonntag, 28. Mai	Wanderung von Bauernkohlern zur Titschenwarte, 1550 m, hoch über Bozen/Südtirol. Gehzeit: rund 3 Stunden	Abfahrt Holzkirchen Bhf. 6:00 Gmund Bhf. 6:25 Weissach 6:45
Sonntag, 18. Juni	Wanderung zum Jenner, 1874 m, am Königssee bei Berchtesgaden. Gehzeit: 3½ Stunden	Abfahrt Holzkirchen Bhf. 7:00 Gmund Bhf. 7:25 Miesbach-Ost 7:45
Sonntag, 9. Juli	Wanderung zum Hohen Lorenzenberg, 2313 m, über dem Oberberger See, 1595 m, im stillen Oberberger Tal an der Grenze zu Südtirol/Stubai Alpen. Gehzeit: 2½ bis 5 Stunden	Abfahrt Holzkirchen Bhf. 6:00 Gmund Bhf. 6:25 Weissach 6:45
Sonntag, 6. August	Wanderung zur Jöchelspitze, 2226 m, und auf dem Alpenrosensteig zur Bernhardseckhütte, 1802 m, von Elbigenalpbach im Tiroler Lechtal, dem Geburtsort der berühmten Geierwally. Gehzeit: 5 Stunden	Abfahrt Holzkirchen Bhf. 6:00 Gmund Bhf. 6:25 Bad Tölz Bhf. 6:45
Donnerstag bis Sonntag, 7. – 10. September	4-Tageswanderfahrt zum Rosengarten und ins Latemar inmitten der Dolomiten, dem sagenumwobenen Zwergenkönig Laurins Felsenreich im Südtiroler Eggental/Dolomiten mit geplanten Wanderungen: <ul style="list-style-type: none"> • von Welschnofen zum romantischen Karersee, 1567 m • Umrundung des Rosengartens im Felsenreich König Laurins bis 2630 m • Bergtour durch die Felstürme des Latemar zur Latemarihütte, 2671 m • vom Wallfahrtsort Maria Weißenstein auf das Weißhorn, 2313 m Untergebracht sind wir im 4-Sterne-Wellnesshotel Rechenmachers Rosengarten in Welschnofen (www.hotelrosengarten.it). Gehzeit je Tour: 3 bis 6 Stunden	Abfahrt Holzkirchen Bhf. 6:00 Bad Tölz Bhf. 6:25 Gmund Bhf. 6:40 Weissach 7:00
Sonntag, 8. Oktober	Wanderung zur Alpspitz, 1575 m, bei Nesselwang im Ostallgäu. Gehzeit: 3½ Stunden	Abfahrt Holzkirchen Bhf. 7:00 Gmund Bhf. 7:25 Bad Tölz Bhf. 7:45

Gehzeiten können meist mit der Seilbahn verkürzt werden. Bitte melden Sie sich zu den Wanderfahrten immer rechtzeitig und verbindlich an bei

Hans und Annemarie Schaal (☎ 08024/7065)

Fotos von Sektionstouren 2016



Skitour auf das Sonnenjoch (2292 m) am 20.3.2016 (Foto: Norbert Kramer)



Den Großvenediger (3662 m) am 10.7.2016 erklommen (Foto: Siegfried Wanninger)



Glücklich auf dem dem Piz Sesvenna (3204 m) am 17.7.2016 (Foto: Robert Blümke)



Auf dem Bochette-Weg am 13.8.2016 (Foto: Martin Hainz)



Auf der Fineilspitze (3606 m) am 27.08.2016 (Foto: Robert Blümke)



Gemeinsames Abendessen am 1.9.2016 am Comer See (Foto: Thomas Rychly)



Hochtour auf den Habicht am 3.9.2016. (Foto: Robert Blümke)



Auf dem Weg zum Pralongia am 12.9.2016. (Foto: Hans Schaal)

Ihr Immobilienmakler im Landkreis Miesbach.



Unser Leistungspaket für Immobilienverkäufer

- ▶ realistische Bewertung der Immobilie aufgrund breiter Marktpräsenz und guter Marktkenntnis
- ▶ professionelle Exposé-Erstellung
- ▶ flächendeckende Werbung für Ihre Immobilie in Zeitungen, im Internet und durch Aushänge in den Geschäftsstellen der Kreissparkasse
- ▶ Prüfung der Bonität des Käufers vor Kaufvertragsabschluss
- ▶ Abwicklung des Notartermins und der Beurkundung



Unser Leistungspaket für Immobilienkäufer

- ▶ kontinuierliche Informationen über geeignete Objekte
- ▶ gemeinsame Besichtigung passender Immobilien
- ▶ auf Wunsch Vermittlung an Finanzierungsexperten der Kreissparkasse
- ▶ Abwicklung des Kaufs vom Notartermin bis zur Schlüsselübergabe
- ▶ Provisionszahlung nur bei Vermittlungserfolg

Telefon 08022 96920

KompetenzCenter
Immobilien

Sparkassen
Immobilien 3
in Vertretung der
KREISSPARKASSE



Kreissparkasse
Miesbach-Tegernsee



Schwierigkeitsbewertung

	leicht ▲▲▲	mittel ▲▲▲	schwer ▲▲▲▲
 Bergtour	<ul style="list-style-type: none"> Markierte und gewartete Bergwege 	<ul style="list-style-type: none"> Schmale Trittpfade Kurze weglöse Abschnitte Passagen im I. Schwierigkeitsgrad <p><u>Trittsicherheit & Schwindelfreiheit</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> Wegloses Gelände Kurze ausgesetzte Passagen im II. Schwierigkeitsgrad <p>Sicheres seilfreies Steigen und Klettern</p>
 Klettersteig	<ul style="list-style-type: none"> Stellenw. ausgesetzte/stelle Passagen Hilfsmittel: Drahtseile, Tritte&Leitern Schwierigkeit A/B <p><u>Trittsicherheit & Schwindelfreiheit</u> <u>Gebrauch der Klettersteigausrüstung</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> Längere ausgesetzte/stelle Passagen Schwierigkeit C <p><u>Etwas Armmkraft,</u> <u>Körperliche Gewandtheit</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> Längere ausgesetzte/stelle Passagen Kurze überhängende Stellen ungesicherte Passagen bis zum II. Schwierigkeitsgrad Schwierigkeit D <p><u>Kraft, Ausdauer, Kletterkönnen</u></p>
 Hochtour	<ul style="list-style-type: none"> Firnfelder und / oder Gletscher bis 35° Kurze und leichte Kletterpassagen <p>Umgang mit Pickel und Steigeisen. <u>Anselnen am Gletscher</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> Spaltenreiche Gletscher bis 45° kombinierte Kletterpassagen <p>+ <u>Sicherer Umgang mit Pickel, Steigeisen, Seil, Kenntnisse in Spaltenbergung</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> Sehr spaltenreiche Gletscher und Eisbrüche bis 45° lange exponierte Kletterpassagen <p><u>Absolutes Beherrschen der Steigeisen- und Sicherungstechnik im Eis, gutes Kletterkönnen in Fels und Eis</u></p>
 Skitour	<ul style="list-style-type: none"> Mittelsteiles Gelände bis ca. 30° <p>Sicherer Aufsteigen mit Fellen, <u>Abfahren im unpräparierten Schnee,</u> <u>Handhabung von LVS-Gerät&Sonde</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> Stellpassagen bis 35° <p>Sichere Skitechnik in <u>Auf- und Abstieg,</u> <u>gute Spitzkehrentechnik,</u> <u>Trittsicherheit & Schwindelfreiheit</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> Stellpassagen bis 45° <p>Nur für <u>gute, sichere Skifahrer,</u> <u>sichere Handhabung von Pickel und Steigeisen</u></p>
 Schneeschuh	<ul style="list-style-type: none"> Auch für Teilnehmer, die zum ersten Mal mit Schneeschuhen unterwegs sind keine Passagen über 25° <p><u>Handhabung von LVS-Gerät, Sonde& Lawwindschaufel</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> Längere Stellpassagen bis 30° <p>+ <u>Erfahrung im Schneeschuhgehen</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> Stellpassagen bis 35° <p>+ <u>Erfahrung im Schneeschuhgehen im steilen Gelände</u></p>
 Klettertour	<ul style="list-style-type: none"> I bis III nach UIAA-Skala 	<ul style="list-style-type: none"> III bis IV nach UIAA-Skala 	<ul style="list-style-type: none"> IV+ bis V+ nach UIAA-Skala
 MTB-Tour	<p>Bergauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> Forststraßen < 15% Ebene Pfade mit festem Untergrund. <p>Bergab: S0 – und alle Forststraße</p> <p><u>elementare Bikebeherrschung auf losem Untergrund</u></p>	<p>Bergauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> Forststraßen 15-20% Verblockte Wege <p>Bergab: S1</p> <p>Wie oben & in steilerem Gelände</p>	<p>Bergauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> Forststraßen >20% Stelle verblockte Wege Loser Untergrund <p>Bergab: S2 und S3</p> <p>Wie oben & höhere Stufen, steiles Gelände</p>

Ausrüstungs-Checkliste

						
Bergschuhe	X	X			X	X
Reibungskletterschuhe						X
Bergschuhe (steigeisenfest)			X			
Rucksack	X	X	X	X	X	X
Wetterschutz (Jacke, Überhose, Handschuhe und Mütze)	X	X	X	X	X	X
Gamaschen	X		X	X	X	
Sonnenschutz	X	X	X	X	X	X
Trinkflasche (mind. 1 Liter)	X	X	X	X	X	X
Wechselwäsche	X	X	X	X	X	
Stirn- oder Taschenlampe	X	X	X	X	X	
Erste-Hilfe-Set, Rettungsdecke	X	X	X	X	X	X
Biwaksack	X	X	X	X	X	
Hüft- und ggf. Brustgurt mit Einbindeband- schlinge		X	X			X
Bergsteigerschutzhelm		X	X			X
Klettersteigset		X				
3 HMS-Karabiner, 2-3 Normalkarabiner			X			X
4-10 Expressschlingen (nach Vereinbarung)						X
3 Prusikschlingen Ø 5mm (4, 2, 1m)			X			X
1 Abseilgerät						X
2 Bandschlingen genäht (1,20 m)			X			X
Klemmkeile, friends (nach Vereinbarung)						X
Bergseil			X			X
Steigeisen mit Frontalzacken, Antistollplatte			X			
Eispickel			X			
Rohreisschrauben			X			
Tourenski und -bindung (eingestellt)				X		
Steigfelle (Spann-Klebefelle, Harscheisen)				X		
VS-Geräte inkl. Batterien				X	X	
Lawinschaufel, -sonde				X	X	
Skitourenschuhe				X		
Skistöcke, -brille				X	X	
Schneeschuhe					X	
Mountainbike						X
Fahrradhelm						X
Flickzeug und kleines Reparaturset, Fahrrad- pumpe						X

Teilnahmevoraussetzungen für Kurse und Touren

Alle angebotenen Berg- und Skitouren sind Gemeinschaftstouren. Dabei geht jeder Teilnehmer auf eigene Verantwortung mit. Der Leiter kümmert sich i.d.R. nur um die Rahmenbedingungen, er wird jedoch nicht geeignete Teilnehmer zurückweisen. Ihm obliegt die Überprüfung der benötigten Ausrüstung. Seine sicherheitsrelevanten Entscheidungen sind verbindlich. Führungstouren sind extra erwähnt. Aufgrund der Verantwortung für die Sicherheit und das Wohl der Teilnehmer beeinflusst der Leiter entscheidend den Verlauf einer Tour und trifft verbindlich alle Entscheidungen. Ski- und Schneeschuhtouren erfordern von jedem Teilnehmer ein LVS-Gerät, Schaufel, Sonde und die nötigen Kenntnisse im Umgang mit diesen Geräten.

Teilnahmevoraussetzungen

Voraussetzung zur Teilnahme ist die gültige Mitgliedschaft in der Sektion Otterfing. Andere Personen können dann teilnehmen, wenn noch Plätze frei sind.

Leistungsfähigkeit

Der Tourenbegleiter entscheidet über die Einstufung der Leistungsfähigkeit. Er kann einen Teilnehmer, der den zu erwartenden Anforderungen nicht gewachsen erscheint, von der Teilnahme ausschließen. Bei Hochtouren, Klettertouren, Skitouren oder nach entsprechender Unterweisung auch bei Ausbildungskursen kann in selbständigen Seilschaften gegangen werden. Die angegebenen Aufstiegszeiten sind dem Charakter der Tour entsprechende Gehzeiten. Bei widrigen Verhältnissen können sich diese Zeiten deutlich verlängern.

Ausrüstung

Voraussetzung für die Teilnehmer ist eine geeignete Ausrüstung. Teilweise kann Ausrüstung beim Gerätewart Michael Diem (☎ 08024 / 479631) ausgeliehen werden. Im Zweifelsfall bitte mit dem Tourenbegleiter die Ausrüstung absprechen.

Haftungserklärung

Bergsteigen ist eine Risikosportart! Jeder Teilnehmer einer Sektionstour ist sich der vorhandenen Risiken bewusst, die auch durch umsichtige und fürsorgliche Betreuung der Tourenbegleiter nicht gänzlich ausgeschlossen werden können. Die Teilnehmer erkennen deshalb an, dass der Tourenbegleiter und die Sektion Otterfing von einer Haftung freigestellt werden, die über den Versicherungsschutz hinausgeht, der im Rahmen der Mitgliedschaft beim DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit besteht.

Anfahrt

Der Abfahrtstreffpunkt ist bei der jeweiligen Tour angegeben. Die Sektion gibt keine Kilometerpauschalen vor, da dies je nach Teilnehmeranzahl und PKW-Typ schwanken kann. Für die Planung sollte jeder Mitfahrer mit mindestens 10 Cent pro gefahrenen Kilometer + Nebenkosten rechnen. Tourenbegleiter zahlen keine Fahrkostenbeteiligung. Alle Details findet Ihr auf der Internetseite. Bitte bildet aus Umweltgründen Fahrgemeinschaften.



Unsere Fachübungsleiter und Tourenbegleiter

Fachübungsleiter				
Alpinklettern	Hainz	Martin	08024/7373	maler.hainz@t-online.de
Bergsteigen	Ascherl-Wisgickl	Andrea	08024/479429	andrea@ascherl-web.de
	Blümke	Robert	08024/476847	1.Vorsitz@dav-otterfing.de
	Diem	Michael	08024/479631	0173/1839825 2.Vorsitz@dav-otterfing.de
Hochtouren	Beuschel	Reinhard	08024/91838	0170/1102915 reinhard.beuschel@web.de
	Wanninger	Siegfried	08024/49007	siegfried.wanninger@web.de
Mountainbike	Mai	Henning	08024/4704733	henning_mai@web.de
	Rychly	Thomas	08024/5649	0151/46153633 schriffuehrer@dav-otterfing.de
	Strößenreuther	Sabine	08024/8863	sabine.stroessenreuther@t-online.de
Schneeschuh-bergsteigen	Diem	Michael	08024/479631	0173/1839825 2.Vorsitz@dav-otterfing.de
Skibergsteigen	Asang	Robert	08024/4746099	mr.asang@web.de
	Kramer	Norbert	08024/5641	norbert.kramer@freenet.de

Trainer				
C Sportklettern	Plaschka	Klaus	08024/4662264	k.plaschka@gmx.de
	Reichenbach	Barbara	08024/8732	0171/5291738 jugendreferent@dav-otterfing.de
	Reichenbach	Eva	0176/70985725	eva.reichenbach@yahoo.de
Kletterbetreuer	Ascherl-Wisgickl	Andrea	08024/479429	andrea@ascherl-web.de

Gruppenleiter				
Familien-gruppenleiter	Dümlein-Diem	Ulrike	08024/479631	0173/5635485 vier-diems@gmx.de
Jugendleiter	Reichenbach	Barbara	08024/8732	0171/5291738 jugendreferent@dav-otterfing.de
Wanderleiter	Bauer	Simone	08141/328581	simone-bauer@arcor.de
	Fendt	Brigitte	08024/6468129	0160/20644594 brigitte.fendt@gmx.de
	Witte	Gerhard	08024/8345	news4witte@online.de

Tourenbegleiter				
Fritz	Helmut	08024/4554	helm.fritz@web.de	
Höß	Hans	08024/3030911	hans@hoess-berge.de	
Mair	Georg	08024/7288	G.U.A.Mair@t-online.de	
Popp	Werner	08024/91590	simplefriend@gmx.de	
Schaal	Hans	08024/7065	hans.schaal@freenet.de	



Jugendprogramm 2017

Ab Freitag, 20.01.

Klettertraining Bergziehen JG 2000-2003



Klettertraining Jugend Bergziehen, 14-tägig. Weitere Termine nach Vereinbarung.

🕒 16:00 Uhr, Kletterzentr. Bad Tölz
 ⓘ Barbara Reichenbach
 ☎ 08024/8732
 📞 0171/5291738
 ✉ jugendreferent@dav-otterfing.de

Samstag, 28.01.

Skitourenkurs mit Kindern



Skitour wenn möglich in den Bayerischen Alpen ca. 400 Hm. Tourenplanung mit Kindern am 27.01. von 18:00 bis 19:00 Uhr. Am Tourentag Orientierung mit Karte, Kompass, GPS, Spuranlage, Tipps und Tricks... LVS-Training, Skitechnik für die Abfahrt.

4 Kinder, 10 - 14 Jahre

Der Termin wird alternativ am 18.02. und 25.03. angeboten.

Gehzeit 2 h

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Robert Asang
 ☎ 08024/4746099
 ✉ mr.asang@web.de

Samstag, 18.02.

Skitourenkurs mit Kindern



Wiederholung des Kurses vom 28.01.

Gehzeit 2 h

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Robert Asang
 ☎ 08024/4746099
 ✉ mr.asang@web.de

Samstag, 25.03.

Skitourenkurs mit Kindern



Wiederholung des Kurses vom 28.01.

Gehzeit 3 h

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Robert Asang
 ☎ 08024/4746099
 ✉ mr.asang@web.de

Ausbildungsprogramm 2017

Sonntag, 15.01.

Skitourentraining Spitzkehren



Bei Spitzkehren lässt man oftmals viel „Körner“ im Schnee liegen. Mit ein paar wenigen Kniffen kommt man jedoch viel leichter ums „Eck“. Ziel des Kurses ist das Erlernen und intensives Üben einer effizienten und Kräfte sparenden Technik für Spitzkehre und Kickkehre in steilem Gelände.

Voraussetzung: sicheres Gehen mit Fellen im Steilgelände, komplette Skitouren- und LVS-Ausrüstung.

Bei unzureichender Schneelage Ausweichtermin am **04.02.17**

Gebirge Bayerische Voralpen
Höhenunterschied 800 Hm

🕒 08:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
📞 Norbert Kramer 08024/5641
✉ norbert.kramer@freenet.de

Gebühr 10 €
Teilnehmerlimit 8

Ab Freitag, 20.01.

Skitourenkurs für Anfänger und Wiedereinsteiger



Es sollen für Skitourenneulinge und/oder Wiedereinsteiger die Grundlagen des Skibergsteigens vermittelt werden. Der Kurs besteht aus Theorie- und Praxisteilen. Die Theorie-Abende sind Voraussetzung für die Teilnahme am Praxisteil.

Kursinhalte Theorie (Teil 1 + 3 + 4 + 6):

Ausrüstung, Einführung in die LVS-Suche, Grundlagen der Lawinenkunde, Tourenplanung, Umwelt

Kursinhalte Praxis (Teil 2 + 5 + 7):

elementare Geh- und Abfahrtstechnik mit Fellen, praktische LVS-Suche, Spuranlage, Grundtechnik Tiefschneefahren, eigenständige Durchführung einer leichten Skitour.

Voraussetzung:

Beherrschung des Stembogens, Kondition für ca. 800 Hm Aufstieg. Komplette Skitouren- und LVS-Ausrüstung; wenn vorhanden: Snowcard, Planzeiger

Termine:

1	2	3	4	5	6	7
Fr	So	Di	Do	Sa		So
20.01.	22.01.	24.01.	26.01.	28.01.		29.01.

🕒 19:00 Uhr, Bhf. Otterfing
📞 Norbert Kramer 08024/5641
✉ norbert.kramer@freenet.de

Gebühr 80 €

Teilnehmerlimit 8





Samstag, 28.01.

Skating Grundkurs



In diesem Grundkurs werden Einsteiger bzw. Umsteiger individuell mit den Schlittschuhschrittformen der Skatingtechnik vertraut gemacht.

Voraussetzung: Allgemeine Sportlichkeit, Kondition für ca. vier bis fünf Stunden. Kenntnisse als Pistenskifahrer, Inliner oder klass. Langläufer.

Skatingausrüstung kann im Nordischen Zentrum Bayerischzell ausgeliehen werden.

Gebirge Bayerische Voralpen

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 📍 Sigi Wanninger
 ☎ 08024/49007
 ✉ siegfried.wanninger@web.de

Gebühr 25 €
Teilnehmerlimit 6

Samstag, 28.01.

LVS Kurs Brauneck



Dies ist ein Intensivtraining im Umgang mit LVS-Geräten an im Trainingscenter am Brauneck. Die hochmoderne Trainingsanlage mit Lawinenfeld in unmittelbarer Umgebung der Tölzer Hütte bietet mit acht computergesteuerten Sendern die besten Möglichkeiten um alle denkbaren Lawinenszenarien (Einzel-, Mehrfachverschüttung, usw.) zu simulieren. Alle wichtigen Hersteller von VS-Geräten stellen ihre aktuellen Geräte zu Übungszwecken für diese Anlage zur Verfügung. Somit bietet sich nicht nur dem Anfänger die optimale Möglichkeit sich mit den VS-Geräten und den Suchtechniken vertraut zu machen, sondern auch Spezialisten können ihre Kenntnisse wiederauffrischen und das Training vertiefen.

Selbstständige Anfahrt entweder mit der Seilbahn und weiter mit Skiern/Schneeschuhen zur Tölzer Hütte oder der selbstständige Aufstieg von Wegscheid.

🕒 09:00 Uhr, Tölzer Hütte
 📍 Thomas Rychly
 ☎ 08024/5649
 0151/46153633
 ✉ schriftfuehrer@dav-otterfing.de

Gebühr 40 €
Teilnehmerlimit 15



Sonntag, 12.02.

LVS Kurs Brauneck



Wiederholung des Kurses vom 28.01.

🕒 09:00 Uhr, Tölzer Hütte
 📍 Thomas Rychly
 ☎ 08024/5649
 0151/46153633
 ✉ schriftfuehrer@dav-otterfing.de

Gebühr 40 €
Teilnehmerlimit 15

Freitag, 16.06. –
Sonntag, 18.06.

Grundkurs Gletscher



Kursziel:

Vermittlung von Theorie und Praxis, die eine Durchführung einfacher Firn- und Gletschertouren ermöglicht.

Kursinhalt:

Anseilen am Gletscher, Spaltenbergung und Selbstrettung, Seil-, Knoten- und Sicherungstechnik, Gehen mit Steigeisen (Vertikalzackentechnik), Pickeltechniken, Fixpunkte im Eis und Firn, Abseilen, Ablassen, Abbremsen von Stürzen im Firn, Materialkunde, Erste Hilfe -Themen für Bergsteiger

Vorbereitung Mitte Mai 2017 in Otterfing

Gebirge

Stubaier Alpen

Talort

Franz-Senn-Hütte

Gehzeit

5 h

Höhenunterschied

1000 Hm

🕒 06:00 Uhr, Bhf. Otterfing

📞 Robert Blümke



08024/476847



1.Vorsitz@dav-otterfing.de

Gebühr

50 €

ANZEIGE

10% Rabatt
für Sektionsmitglieder*

**VERTICAL
EXTREME**
KLETTER UND BERGSPORT

Erkamer Str. 2 - 83607 Holzkirchen
Tel. 08024 / 475 267
Mo - Fr 10-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr

Alle Artikel auch online auf

www.verticalextreme.de

* Gegen Vorlage des DAV Ausweises im Ladengeschäft
Ausgenommen sind Medien, Elektroartikel, Setartikel sowie Sonderangebote mit Streichpreis



Samstag, 07.01.

Schnupperkurs Sportklettern (Halle)



Ein Schnupperkurs für alle Erwachsenen, die ein erstes Gefühl dafür bekommen wollen, wie viel Spaß Klettern macht. Nach einer grundlegenden Einweisung ins richtige Sichern, wird stressfrei „toprope“ (am Seil hängend) geklettert. Am Ende des Schnupperns hat jeder einen guten Einblick erhalten, wie Klettern in der Halle grundsätzlich funktioniert und was es alles zu lernen gilt. Der nächste Schritt für alle, die dadurch auf den Geschmack gekommen sind, wäre dann ein ganzer Grundkurs.

🕒 15:00 Uhr, Kletterzentr. Bad Tölz
 📍 Klaus Plaschka
 📞 08024/4662264
 ✉️ k.plaschka@gmx.de

Gebühr 20 €
Teilnehmerlimit 6

Samstag, 21.01.

Sicherungsupdate mit Sturztraining im Nach- und Vorstieg



Ziel dieses Kurses ist die Optimierung und Reflexion des eigenen Sicherungsverhalten, sowie der Abbau von Sturzangst und die richtige Körperhaltung beim Stürzen. Weiches Sichern, der richtige Standpunkt und die geeignete Menge an Schlappseil sind ebenso Inhalte wie die perfekte Bedienung des eigenen Sicherungsgerätes. Verschiedene Sicherungsgeräte können ausprobiert werden.

🕒 09:00 Uhr, Kletterhalle Weyern
 📍 Barbara Reichenbach
 📞 08024/8732
 📞 0171/5291738
 ✉️ jugendreferent@dav-otterfing.de

Gebühr 20 €
Teilnehmerlimit 6

Nur für Frauen. Voraussetzung: Sicheres Sichern und Klettern im Vorstieg



Wintersport

Hochtourern

Klettern

Mountainbike

Sonntag, 05.02.

Schnupperkurs Bouldern

Bouldern ist voll im Trend. Das Klettern ohne Seil und in niedriger Höhe ist zu Recht beliebt. Im Wesentlichen geht es darum, knifflige Kletterstellen optimal zu „lösen“. Bouldern ist daher auch eine hervorragende Ergänzung zum Klettern, um sich technisch weiterzuentwickeln. Aber auch Bouldern allein, einzeln oder in der Gruppe, schnell mal abends in der Halle oder für ein Wochenende an Felsblöcken draußen ist ein toller Sport.

In diesem Schnupperkurs werden die Spielregeln und Abläufe des Boulderns erläutert und einfache Techniken geübt. Danach kann jeder, auch ganz eigenständig in der Boulderhalle seinen Spaß haben. Keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich. Teilnehmen kann jeder, egal ob Erfahrung im Klettern oder Neuling in der Kletterhalle. Halleneintritt und Leihhausrüstung sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten (Verleih beim Hallenbetreiber möglich). Weitere Infos gibt es nach der Anmeldung, rechtzeitig vorm Kurs.

🕒 09:00 Uhr, Kletterzentr. Bad Tölz
 📍 Klaus Plaschka
 ☎ 08024/4662264
 ✉ k.plaschka@gmx.de

Gebühr 15 €
Teilnehmerlimit 6





Samstag, 01.04.

Grundkurs Sportklettern (Halle)



Mit diesem Kurs fängt jede Kletterkarriere an! In zwei Tagen vermittelt der Grundkurs das notwendige Wissen und alle Techniken, um danach selbständig „toprope“, also mit eingehängtem Seil in der Halle zu klettern oder jemanden zu sichern.

Kursinhalt u.a.: Materialkunde, theoretisches Basiswissen, die ersten Knoten, korrektes Sichern des Partners, Grundlagen der Klettertechnik. Die Kurszeiten sind: Samstag 13 – 18 Uhr und Sonntag 9 – 13 Uhr.

Keine Vorkenntnisse erforderlich. Durchschnittliche Sportlichkeit und grundlegende körperliche Fitness sollten vorhanden sein. Teilnahme von Jugendlichen unter 18 Jahren nach Rücksprache möglich. Der Halleneintritt ist in der Kursgebühr nicht enthalten – Leihhausrüstung je nach Verfügbarkeit und Größen durch die Sektion (ansonsten gegen Gebühr beim Hallenbetreiber). Weitere Infos gibt es nach der Anmeldung, rechtzeitig vorm Kurs.

🕒 13:00 Uhr, Kletterzentr. Bad Tölz
 📍 Klaus Plaschka
 ☎ 08024/4662264
 ✉ k.plaschka@gmx.de

Gebühr 45 €
Teilnehmerlimit 6



Freitag, 07.04.

Sichern 2.0 – ein Update für alle Kletterer



Viele neue Sicherungsgeräte sind am Markt, neue Empfehlungen und Erkenntnisse. Sowohl Einsteigern wie auch alten Hasen bietet dieser Abend einen Überblick darüber, was heutzutage der Stand der Dinge beim Sichern ist.

Kursinhalte: Gerätekunde (Ausprobieren verschiedener Sicherungsgeräte wie Tube, Smart, Clickup, Grigri, ErgoBelay, ggf. weitere, sowie richtige Bedienung der Geräte) und Sicherungstraining (Gewichtsunterschiede beachten, Positionieren, vorausschauend Sichern, dynamisch Sichern etc.).

Voraussetzungen: Erfahrung im Vorstiegs-Klettern und –Sichern. Persönliche Kletterausrüstung bitte mitbringen. Der Halleneintritt ist nicht in der Kursgebühr enthalten. Teilnahme von Jugendlichen nach Rücksprache möglich. Weitere Infos gibt es nach der Anmeldung, rechtzeitig vorm Kurs.

🕒 18:00 Uhr, Kletterzentr. Bad Tölz
 📍 Klaus Plaschka
 ☎ 08024/4662264
 ✉ k.plaschka@gmx.de

Gebühr 15 €
Teilnehmerlimit 4



Wintersport

Hochtourern

Klettern

Mountainbike

Samstag, 06.05.

Technik für Draußen – Vorbereitung aufs Felsklettern



Wer vom Sportklettern in der Halle an den Fels wechseln will, muss ein paar neue Abläufe und Techniken kennen. Das will gelernt sein: Umgang mit der Selbstsicherung, das Umfädeln im Umlenker am Top (2 Methoden), Exen Abbauen (auch im Überhang und schwierigem Gelände), Abseilen. Dazu gibt es noch jede Menge Theorie und Tipps für alles, was „draußen“ anders ist. Der Kurs findet teils im Außenbereich der Kletterhalle statt.

Voraussetzungen: Erfahrung im Vorstiegs-Klettern in der Halle. Bitte persönliche Kletterausrüstung mitbringen. Eine Ausrüstungsliste und weitere Infos gibt es nach der Anmeldung, rechtzeitig vor Kursbeginn. Der Halleneintritt ist in der Kursgebühr nicht enthalten.

🕒 13:00 Uhr, Kletterzentr. Bad Tölz
 ⓘ Klaus Plaschka
 ☎ 08024/4662264
 ✉ k.plaschka@gmx.de

Gebühr 20 €
Teilnehmerlimit 6



Samstag, 06.05.

Kletterworkshop Abseilen



Das Abseilen sollte jeder Kletterer am Fels beherrschen. Sei es für den normalen Abstieg in Alpinrouten oder für den schnellen Rückzug. Aber auch beim Sportklettern gibt es Situationen, wo das Abseilen das Mittel der Wahl oder die einzige Alternative ist. Leider verunglücken jedes Jahr immer noch zu viele Kletterer durch falsches Handling beim Abseilen. In diesem Workshop gehen wir das richtige Abseilen Schritt für Schritt von vorne durch, lernen Tricks und Kniffe und Seilen im Außenbereich der Halle (felsähnliche Struktur) mit steigenden Höhen ab. Am Ende solltest du in der Lage sein, souverän und selbstständig am Fels abzuseilen.

Voraussetzungen: Erfahrung im Vorstiegs-Klettern in der Halle. Bitte persönliche Kletterausrüstung mitbringen. Der Halleneintritt ist in der Kursgebühr nicht enthalten. Weitere Infos gibt es nach der Anmeldung, rechtzeitig vorm Kurs.

🕒 09:00 Uhr, Kletterzentr. Bad Tölz
 ⓘ Klaus Plaschka
 ☎ 08024/4662264
 ✉ k.plaschka@gmx.de

Gebühr 15 €
Teilnehmerlimit 6





Donnerstag, 26.01. Werkstattkurs für Mountainbiker



Dieser Werkstattkurs wird in Zusammenarbeit mit der Firma „Otterfinger Radkeller“ durchgeführt. In diesem Kurs werden grundlegende Reparaturen am Fahrrad erklärt und die Teilnehmer werden diese unter Anleitung üben. Der Kurs konzentriert sich auf Reparaturtechniken von Pannen „on tour“. Dieser Kurs findet an zwei Abenden statt, beide Abende sind in der Gebühr enthalten.

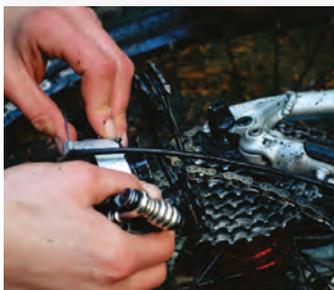
- Plattfuß flicken
- gerissenen Schaltungszug ersetzen
- Schaltung einstellen
- Kettenriss reparieren
- Bremsbeläge wechseln
- Laufrad behelfsmäßig zentrieren

Ort: Otterfinger Radkeller. Tegernseer Str. 4 in Otterfing.

Der zweite Teil findet am Donnerstag, 02.02., statt.

🕒 19:00 Uhr, Otterfinger Radkeller
 📍 Thomas Rychly
 ☎ 08024/5649
 📞 0151/46153633
 ✉ schriftfuehrer@dav-otterfing.de

Gebühr 25 €
Teilnehmerlimit 8



Samstag, 29.04. –
Dienstag, 02.05.

MTB Fahrtechnik Training „on the trail“



Die ausgewiesenen Radl-Wege in der Bergwelt des Vinschgaus bieten fahrtechnisch und landschaftlich ideale Gegebenheiten für dieses Praxistraining der Fahrtechnik. Der Kurs wendet sich an den erfahrenen Bergradler, der den sicheren Umgang mit seinem Sportgerät bereits beherrscht und seine Fahrtechnik in anspruchsvollem Gelände verfeinern möchte. Wir befahren anspruchsvolle Abfahrten mit unterschiedlichen Schwierigkeiten und üben dabei einzelne Passagen. Enge Spitzkehren stehen dabei genauso auf dem Programm wie steile felsige Passagen, mit Stufen und sonstigen Hindernissen. Dieses Jahr ist Lars wieder als Ausbilder dabei, deshalb können auch Wünsche wie „Bunny Hop“ und andere fortgeschrittene Techniken auf Wunsch in kleinen Gruppen geübt werden. Da bergauf nicht immer eine Seilbahn zur Verfügung steht, ist mit 1000 Hm gemütliches Bergauf-Radeln pro Tag zu rechnen. Neben der üblichen Ausrüstung bitte Schützer für Ellbogen und Knie mitbringen. Die Anreise erfolgt selbstständig, Fahrgemeinschaften sind dabei vorgesehen. Die Anreise bitte so einrichten, dass um 10:00 Uhr vor Ort mit dem Kurs begonnen werden kann.

🕒 09:00 Uhr, siehe Beschreibung

👤 Thomas Rychly



08024/5649

0151/46153633



schriftfuehrer@dav-otterfing.de

Gebühr

35 €

Teilnehmerlimit

12





**Freitag, 12.05. –
Sonntag, 15.05.**

MTB Fahrtechnik Training „Basic“



Das Fahrtechnik Training „Basic“ findet in der näheren Umgebung von Holzkirchen statt. Am Freitagnachmittag werden die ersten Grundlagen vermittelt. Der Samstag wird mit Üben und einer kleinen Ausfahrt verbracht. Am Sonntag wird eine Tour gefahren, bei der Gelehrte besteht das Gelernte anzuwenden. Diese Tour wird 600 – 800 Hm und etwa 15 km lang sein. Du lernst immer die Kontrolle über dein Bike zu behalten, jederzeit sicher anzuhalten und auf verschiedenen Untergründen zu bremsen. Inhalte: Allgemeine Grundregeln, richtige Bike-Einstellung, Grundhaltung auf dem Bike „Neutrale Position“, Balance auf dem Bike, richtig Bremsen, Anfahren am Berg, enge Kurven bergauf und bergab.

Bitte Protektoren für Arme und Beine mitbringen. Diese können in limitierter Stückzahl auch geliehen werden. Da der Kurs in der Umgebung von Holzkirchen stattfindet, ist keine gemeinsame Übernachtung vorgesehen.

- 🕒 16:00 Uhr, nach Absprache
- 📍 Sabine Strößenreuther
- ☎ 08024/8863
- ✉ sabine.stroessenreuther@t-online.de
- 👤 Thomas Rychly
- ☎ 08024/5649
- 📞 0151/46153633
- ✉ schriftfuehrer@dav-otterfing.de

Gebühr 40 €
Teilnehmerlimit 12



Wintersport

Hochtouren

Klettern

Mountainbike

— ANZEIGE —

Fahrradfachgeschäft
Reparaturen und Service
Verkauf von Fahrrädern und Zubehör

Fahrrad im Winterschlaf?
Bei uns nicht!

**Nutze die Winterzeit für Service und Reparaturen
und du kannst im Frühjahr bei den ersten Sonnenstrahlen wieder losradeln.**

Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8:30 - 13:00 Uhr und 15:00 - 18:30 Uhr; Sa. 8:30 - 13:00 Uhr
Tezernseer Str. 4 · 83624 Otterfing · Tel. 08024-47364-00 · Fax -01 · Mail: Info@otterfingerradkeller.de · www.otterfingerradkeller.de

Touren- und Veranstaltungsprogramm 2017

Donnerstag, 05.01. Hike & Figl-Tour



Wir steigen auf ruhigen Pfaden, teilweise auch weglos, mit den Figl am Rucksack auf einen Gipfel oberhalb eines Skigebiets. Für die Abfahrt nutzen wir die präparierten Skipisten. Nur für gute Skifahrer die im Umgang mit den Figl vertraut sind. Unter Umständen sind für den Aufstieg Grödel von Vorteil.

Bei entsprechender Schneelage machen wir eine Skitour.

Gebirge Bayerische Voralpen
Aufstiegszeit 2½ h
Höhenunterschied 800 Hm

🕒 08:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Norbert Kramer
 ☎ 08024/5641
 ✉ norbert.kramer@freenet.de

Teilnehmerlimit 5



Samstag, 07.01. Schnupperkurs Sportklettern (Halle)



Siehe Ausbildungsprogramm auf Seite 35.

Samstag, 07.01. Wamberg, 1304 m



Vom Wanderparkplatz Elmau gehen wir über die Elmauer Alm auf den Wamberg und genießen auf dem Höhenweg über das Brauneck zum Eckbauern das Bergpanorama. Ca. 300 Hm steigen wir dann hinunter zum uralten Gasthaus Hintergraseck und erreichen über eine Forststraße wieder unseren Parkplatz.

Gebirge Wetterstein
Talort Klais
Gehzeit 4½ h
Höhenunterschied 450 Hm

🕒 08:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Reinhard Beuschel
 ☎ 08024/91838
 0170/1102915
 ✉ reinhard.beuschel@web.de



Samstag, 14.01.

Streichkopf, 2243 m



Von Buchau (940 m) steigen wir an Teisslalm (1310 m), Dalfazalm (1690 m) und Steinernem Tor vorbei zum Gipfel des Streichkopfs. Anschließend gehen wir fast eben zum Dalfazer Joch, das uns letztes Jahr wegen Nebel verwehrt worden war. Die Abfahrt erfolgt über den Westhang zurück zur Aufstiegsspur, diesmal hoffentlich mit mehr Schnee.

Gebirge Brandenberger Alpen
Gehzeit 5 h
Höhenunterschied 1300 Hm

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Werner Popp
 📞 08024/91590
 ✉ simplefriend@gmx.de

Sonntag, 15.01.

Skitourentraining Spitzkehren



Siehe Ausbildungsprogramm auf Seite 32.

Ab Freitag, 20.01.

Skitourenkurs für Anfänger und Wiedereinsteiger



Siehe Ausbildungsprogramm auf Seite 32.

Samstag, 21.01.

Pasterkopf, 1326 m



Der Gipfel glänzt nicht durch Höhe, sondern durch die Vielfalt der Zustiegsmöglichkeiten. Wir beginnen beim Wanderparkplatz Gammern und erreichen über die Kasalm und Rabeneggalm das Gedenkkreuz mit Kaiserblick und schließlich den Pasterkopf. Abstieg zum Rabenegg (1220 m), dann am Leuchtturm-Grenzstein (mit Tiroler und Bayrischem Wappen) vorbei zu den Pasteralmen. Zum Schluss queren wir die Nordflanke des Rabenegg zur Saurebenhütte, kommen in die Enzenau und mit kurzem Gegenanstieg zum Parkplatz.

Gebirge Chiemgauer Alpen
Talort Samerberg
Gehzeit 4½ h
Höhenunterschied 5500 Hm

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Reinhard Beuschel
 📞 08024/91838
 0170/1102915
 ✉ reinhard.beuschel@web.de

Teilnehmerlimit 10

Samstag, 21.01.

Sicherungsupdate mit Sturztraining im Nach- und Vorstieg



Siehe Ausbildungsprogramm auf Seite 35.

Donnerstag, 26.01.

Werkstattkurs für Mountainbiker



Siehe Ausbildungsprogramm auf Seite 39.

Samstag, 28.01.

Skating Grundkurs



Siehe Ausbildungsprogramm auf Seite 33.

Samstag, 28.01.

LVS Kurs Brauneck



Siehe Ausbildungsprogramm auf Seite 33.

Sonntag, 29.01.

Lacherspitz, 1724 m



Vom Parkplatz Unteres Sudelfeld gehen wir den Hang leicht rechtsseitig hoch, bis wir an den Lacheralmen (1250 m) ankommen. Von dort auf der Fahrstraße und auf den markierten Weg unterhalb des Tagweidkopfes in Richtung Wildalpjoch. An der Weggabelung (1510 m) zweigen wir links zur Seewand ab und erreichen bald unseren Gipfel. Wegen den felsigen Gipfelaufbaus bietet sich eine Rast leicht unterhalb an. Der Abstieg verläuft entlang der Aufstiegsspur.

Das Lacherkar wird wegen erhöhter Lawinenexposition nicht begangen.

Gebirge Bayerische Voralpen
Talort Unteres Sudelfeld
Gehzeit 4½ h
Höhenunterschied 700 Hm

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Hans Höß
 📞 08024/3030911
 ✉️ hans@hoess-berge.de



Samstag, 04.02.

Grosser Illing, 1313 m



An der Ruine Schaumberg vorbei und über den kleinen Illing legen wir unsere Spur auf den Großen Illing. Seit wenigen Jahren bietet eine neue Wasser-versorgungsschneise im unteren Bereich der Tour auch für Schneeschuhgeher einen eleganten Abstieg abseits des Fahrwegs.

Gebirge Bayerische Voralpen
Talort Ohlstadt
Gezeit 4 h

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 📍 Reinhard Beuschel
 ☎️ 08024/91838
 0170/1102915
 ✉️ reinhard.beuschel@web.de

Sonntag, 05.02.

Miesing-Reibn mit Auerspitz, 1811 m



Auf dieser, im allgemeinen ruhigen Route können wir ein bekanntes Gebiet aus einer ganz anderen, sehr eindrucksvollen Perspektive erleben. Bedingt durch zweimaliges An- und Abfellen mit den entsprechenden Gegenanstiegen kommt auch der Abfahrts-spaß nicht zu kurz. Konditionell durchaus anspruchsvolle, lange Skitour in überwiegend wenig schwierigem Skigelände. Keine Einkehrmöglichkeit auf der Tour.

Gebirge Bayerische Voralpen
Talort Geitau
Gezeit 6 h
Höhenunterschied 1250 Hm

🕒 06:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 📍 Norbert Kramer
 ☎️ 08024/5641
 ✉️ norbert.kramer@freenet.de

Teilnehmerlimit 4

Sonntag, 05.02.

Schnupperkurs Bouldern



Siehe Ausbildungsprogramm auf Seite 36.

Samstag, 11.02.

Sonnspitze, 2062 m



Wir starten auf einer relativ flachen Forststraße und steigen durch schöne Mulden und ideal geneigte Skihänge bis zum Skidepot. Die letzten 30 Meter stapfen wir durch eine steile Rinne etwas luftig hinauf zum Gipfel. Für die Rückkehr zum Ausgangspunkt bietet sich, entsprechende Schneesverhältnisse vorausgesetzt, eine rassige Abfahrtsvariante an, welche jedoch mit zusätzlichen ca. 200 Hm Aufstieg verbunden ist.

Gebirge Kitzbüheler Alpen
Talort Aurach
Aufstiegszeit 3 h
Höhenunterschied 1020 Hm

🕒 06:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 📍 Norbert Kramer
 ☎️ 08024/5641
 ✉️ norbert.kramer@freenet.de

Teilnehmerlimit 6

01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12

Sonntag, 12.02.

Tanzeck, 1703 m

Vom Parkplatz der Talstation Taubensteinbahn geht es meistens auf gut gespurten Wegen zur Schönfeldhütte hoch. Diese wird rechts umrundet, wo es dann weiter zu den Oberen Schönfeldalmen und zur Schnittlauchmoosalm (1616 m) aufwärts geht. Von dort sind es nur noch wenige Höhenmeter bis zu unserem Gipfel. Unser Abstiegsweg verläuft in Richtung Raukopf erstmal, dann zur Schönfeldhütte abwärts, wo wir einkehren. Der weitere Abstieg liegt auf unserer Aufstiegsroute.

Gebirge Bayerische Voralpen
Talort Spitzingsee
Gehzeit 4½ h
Höhenunterschied 630 Hm

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Hans Höß
 ☎ 08024/3030911
 ✉ hans@hoess-berge.de

Sonntag, 12.02.

LVS Kurs Brauneck

Siehe Ausbildungsprogramm auf Seite 33.

Samstag, 18.02.

Skitourenkurs mit Kindern

Siehe Jugendprogramm auf Seite 31.

Samstag, 18.02.

Türkenköpfl, 1512 m

Das Türkenköpfl, eine felsige Erhebung zwischen Breitenstein und Wendelstein, hat erst seit sechs Jahren in der AV-Karte seinen Namen bekommen. Vom Bhf. Geitau geht's zunächst durch Wald auf die Spitzingalmen (1237 m) und dann über freie Wiesen zum Gipfel. Beim Abstieg können wir noch die Spitzing Scheibe (1270 m) mitnehmen.

Gebirge Bayerische Voralpen
Talort Bayrischzell
Gehzeit 5 h
Höhenunterschied 750 Hm

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Reinhard Beuschel
 ☎ 08024/91838
 0170/1102915
 ✉ reinhard.beuschel@web.de

**Sonntag, 05.03.****Niederjochkogel, 2145 m**

Zu Unrecht wird dieser südliche Nachbar des weit- aus bekannteren Sonnenjochs von den Skitourenge- herten vernachlässigt, bietet er doch eine fast 800 Hö- henmeter, nahezu hindernisfreie Abfahrt über ideal geneigte, mittelsteile Hänge.

Ist die Zufahrt zur Erla-Brennhütte noch nicht möglich, verlängert sich der Aufstieg um gut 1 Stunde.

Gebirge Kitzbüheler Alpen
Talort Kelchsau
Aufstiegszeit 3 h
Höhenunterschied 930 Hm

🕒 06:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ① Norbert Kramer
 ☎ 08024/5641
 ✉ norbert.kramer@freenet.de

Teilnehmerlimit 6

Samstag, 11.03.**Grünsteinumfahrung, 2263 m**

Von Biberwier mit Liften auf das Marienbergjoch, weiter mit mehrmaligem Auf- und Abfellen zum Hölltörl, Grünsteinscharte und das Hintere Tajatör nach Ehrwald. Insgesamt kommen 1500 Hm Abfahrt zusammen. Die Rückfahrt nach Biberwier erfolgt entweder mit dem Skibus oder einem bereitgestellten PKW. Auf Wunsch der Teilnehmer ist die Tour nochmal im Programm, dieses Mal hoffentlich mit Fernsicht...

Gebirge Mieminger Kette
Talort Biberwier
Gezeit 6 h

🕒 06:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ① Robert Asang
 ☎ 08024/4746099
 ✉ mr.asang@web.de

Freitag, 17.03.**Hauptversammlung 2017**

Wesentlicher Punkt ist die Wahl/Wiederwahl der Vorstandsmitglieder der Sektion. Auch dieses Jahr haben wir wieder interessante Film-/Bildvorträge. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme an der Jahreshauptversammlung!

🕒 20:00 Uhr, Otterfinger Hof
 ① Robert Blümke
 ☎ 08024/476847
 ✉ 1.Vorsitz@dav-otterfing.de

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

**Sonntag, 19.03. –
Donnerstag, 23.03.**

Neue Pforzheimer Hütte, 2308 m



Der Hüttenzustieg erfolgt am Sonntagnachmittag von St. Sigmund im Sellrain aus (Gehzeit ca. 3 h), so dass wir rechtzeitig zum Abendessen da sind. Ab Montag früh warten dann die Skiberge um die Hütte auf uns, die wir je nach Wetter und Schneeverhältnissen vor Ort auswählen. Zur näheren Auswahl stehen Zwieselbacher und Gleirscher Roßkogel (3050 m bzw. 2994 m), Schartlkopf (2831 m), Südlichste Sonnenwand (3094 m), Gleirscher Fernerkogel (3189 m), Vordere Grubenwand (3173 m) und Sattelschröfen (2892 m). Die Aufstiegszeiten liegen zwischen drei und fünf Stunden, die Höhenmeter zwischen 700 und 1000 m pro Tag. Am Donnerstagnachmittag geht's dann wieder ins Tal und nach Hause.

Diese Tour wird explizit als Gemeinschaftstour durchgeführt. Jeder Teilnehmer sollte in der Lage sein, die Tour zu planen und durchzuführen. Alle Entscheidungen werden von der Gruppe gemeinsam getragen. Die Teilnehmer sollten sich bereits von früheren Touren her kennen.

Gebirge Stubaier Alpen
Talort St. Sigmund/Sellrain

🕒 13:00 Uhr, nach Absprache
 ⓘ Werner Popp
 ☎ 08024/91590
 ✉ simplefriend@gmx.de



Samstag, 25.03.

Skitourenkurs mit Kindern



Siehe Ausbildungsprogramm auf Seite 31.

Samstag, 01.04.

Grundkurs Sportklettern (Halle)



Siehe Ausbildungsprogramm auf Seite 37.

Samstag, 01.04.

Aktion Saubere Landschaft



Auch in diesem Jahr suchen wir wieder fleißige Helfer für das „Rama Dama“ in Otterfing. Nach getaner Arbeit steht für die Teilnehmer eine zünftige Brotzeit bereit!

🕒 09:00 Uhr, Rathaus Otterfing
 ⓘ Herrmann Mann
 ☎ 08024/7391
 ✉ schatzmeister@dav-otterfing.de

01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12



Samstag, 01.04.

Breitenstein übers Fensterl, 1622 m



Von Birkenstein ein Stück Richtung Kesselalm, dann auf deutlichem Steig steil hinauf zum Fensterl (mit Fensterl-Buch) und weiter zum West- (Bockstein, 1575 m) und Ostgipfel des Breitensteins. Abstieg über Hubertushütte zur Feuerhörndl-Kapelle und auf vergessenem Pfad direkt hinunter nach Birkenstein.



Gebirge Bayerische Voralpen
Talort Birkenstein
Gehzeit 5 h
Höhenunterschied 800 Hm

🕒 06:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ① Reinhard Beuschel
 📞 08024/91838
 0170/1102915
 ✉ reinhard.beuschel@web.de

Teilnehmerlimit 10



Sonntag, 02.04.

Herrenstein, 1850 m



Der Herrenstein ist ein riesiger Felsklotz zu Füßen der Regalpspitze mit einem beeindruckenden Panorama. Beim schier endlos wirkenden (500 Hm) und immer steiler werdenden „Gipfelhang“ (35 Grad) ist eine solide Spitzkehrentechnik von Vorteil. Dieser südseitige Anstieg erfordert sichere Firnverhältnisse.

Gebirge Kaisergebirge
Talort Going
Aufstiegszeit 3 h
Höhenunterschied 1010 Hm

🕒 05:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ① Norbert Kramer
 📞 08024/5641
 ✉ norbert.kramer@freenet.de

Teilnehmerlimit 5

01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12

Donnerstag, 06.04.**Donnerstag-Radl-Treffen**

Ab dem 6.4.2017 wird donnerstags eine wöchentliche Radrunde durchgeführt. Die Streckenauswahl berücksichtigt die Witterung und die Teilnehmer. Wir werden jeweils 1,5 - 2 h unterwegs sein. Die tagesaktuelle Planung findet Ihr in der facebook Gruppe „DAV Otterfing“. Gefahren wird auf den Wegen und Straßen rund um Otterfing, dabei steht das gemeinsame Erleben der Tour im Vordergrund. Bitte STVO konforme Beleuchtung mitbringen, da die letzten Kilometer u.U. bereits in die Dämmerung fallen können.

Diese Tour findet zwischen dem 6.4.2017 und 21.09.2017 immer donnerstags jeweils um 19:00 Uhr statt. Die jeweilige Planung erfahrt Ihr tagesaktuell in der facebook-Gruppe DAV Otterfing. Dort habt Ihr auch die Möglichkeit Fragen, Eindrücke von der Tour, etc. zu posten.

Fahrzeit 2 h

🕒 18:00 Uhr, Bhf. Otterfing

👤 Thomas Rychly

☎ 08024/5649

📞 0151/46153633

✉ schriftfuehrer@dav-otterfing.de

**Freitag, 07.04.****Sichern 2.0 – ein Update für alle Kletterer**

Siehe Ausbildungsprogramm auf Seite 37.

Samstag, 08.04.**Grafenspitze, 2619 m**

Aussichtsreicher Gipfel mit einer weitgehend gemeinsamen Anstiegs- und Abfahrtsroute über weite freie Westhänge und einen Ziehweg.

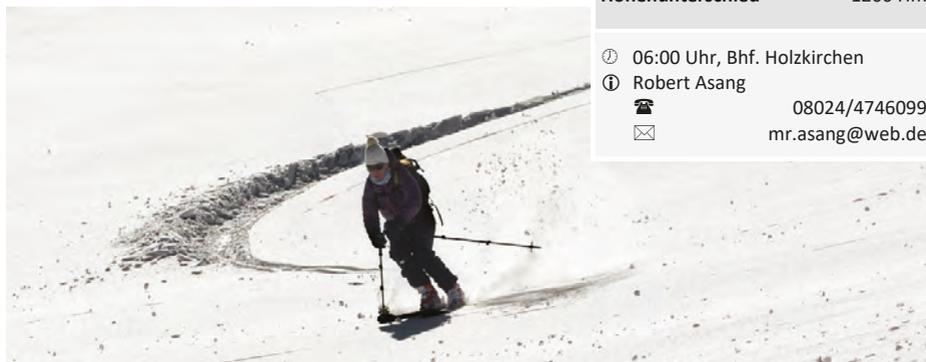
Gebirge Tuxer Alpen**Talort** Lager Walchen**Gehzeit** 4½ h**Höhenunterschied** 1200 Hm

🕒 06:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen

👤 Robert Asang

☎ 08024/4746099

✉ mr.asang@web.de



- Für alle Bergler Sonderaktionen bitte DAV-Ausweis vorlegen -

Mit Liege-Simulator die richtige Matratze finden

Kostenfreie Ausstestung im Liegezentrum Siesta Bettenstudio

Für Konsumenten zählt die Wahl einer ergonomischen geeigneten Matratze zu den wohl schwierigsten Herausforderungen. Wenn ihre Wahl muss bereits nach kurzem Probieren im Geschäft getroffen werden, während die tatsächliche Beurteilung ihrer gesundheitlichen Eigenschaft erst nach mehreren Monaten möglich ist, nachdem sich körperliche Reaktionen manifestiert haben.

Innovationspreis für Liege-Simulator

Das im Arzteezentrum SM Salzburg tätige Institut Proschlaf hat nun eine Methode entwickelt, wie die ergonomische korrekte Matratze für jeden schnell und einfach gefunden werden kann

Im Mittelpunkt sieht dabei ein mit dem Innovationspreis des Landes Salzburg ausgezeichnetem Liege-Simulator, der in Verbindung mit einer ebenfalls von Proschlaf-

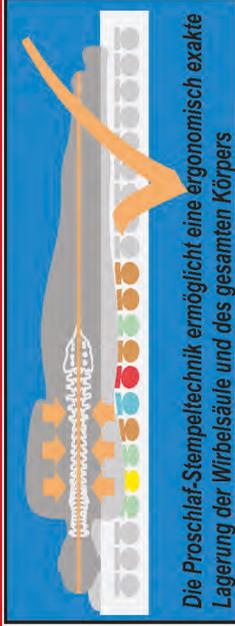
Forschung entwickelter Matratzenbauweise die zum eigenen Körperbau ergonomisch passende Matratze und das dazu abgestimmte Kopfkissen entstehen lässt.

Forschung für bessere Schlafqualität

Das Institut Proschlaf geht seit 15 Jahren wissenschaftlich der Frage nach, wie weit mechanische Einflüsse, die von einer Bettausstattung auf den Körper ausgeübt werden, die Schlafqualität beeinflussen

Das kompetente Fachgeschäft seit über 23 Jahre für Ihren gesunden Schlaf

Matratzen Bettgestelle Wasserbetten Boxspringbetten
Alles fürs Bett von A - Z



Die Proschlaf-Stempeltechnik ermöglicht eine ergonomisch exakte Lagerung der Wirbelsäule und des gesamten Körpers

Ergonomische Matratzen-Bestimmung am Liege-Simulator des Liegezentrums

Die Ergebnisse zeigen in eindrucksvoller Weise, dass mit einer ergonomisch korrekten Ausstattung Rückenschmerzen oft zur Gänze beseitigt werden können und die Schlafqualität deutlich verbessert und gelindert wird.

Kostenfreie Nachbetreuung und Service

Eine Nachbetreuung per Telefon oder Internet sorgt dafür, dass die Matratze wenn erforderlich in Härtegrad und Struktur jederzeit verändert werden kann

Kostenfreier Test gibt Auskunft
Für die Umsetzung dieser Methode hat das Institut Fachbetriebe autorisiert, bei denen die Ausstestung am Liege-Simulator kostenfrei durchgeführt wird. Auf Wunsch kann man sich auf Grundlage des Test-Ergebnisses seine ergonomisch korrekte Bettausstattung individuell anfertigen lassen, wobei die Preise nicht höher liegen als bei konventionellen Qualitätsprodukten.



Siesta Bettenstudio

Holzkirchen / Oberlaindern
Fraunhoferstraße 3

[www.bettenstudio - siesta.de](http://www.bettenstudio-siesta.de) Tel. 08024 - 47128

Über 400 qm
Große Ausstellungen

- Für alle Bergler Sonderaktionen bitte DAV-Ausweis vorlegen -

Meister Auer **bodenmarkt**

Bei uns finden Sie die schönsten Dielenböden, wie z.B. Altholzdielen mit handgearbeiteten Oberflächen.

So bringen wir mit unseren ausgesuchten Hölzern Behaglichkeit und Wohlbefinden in Ihren Wohnbereich.

Traditionelle Handwerkskunst von Meisterhand behutsam hergestellt, zum Selberverlegen oder auf Wunsch von uns meisterlich verlegt.

NATUR, DIE MAN FÜHLT!



Teppich | Parkett | Laminat | Kork | Markisen | Jalousien

Meister Auer Bodenmarkt	Gebr. Auer GmbH & Co.KG	
Tegernseer Str. 88	83624 Otterfing	Telefon 08024.7518
Geöffnet: Mo. bis Fr. von 9 bis 18 Uhr	Sa. von 9 bis 13 Uhr	
www.meisterauer.de		





**Donnerstag, 27.04. –
Donnerstag, 04.05.**

Mallorca



Weit weg von den „Ballermann-Stränden“ hat Mallorca die „Serra de Tramuntana“, ein Gebirge längs der NW-Küste. Dieses wollen wir auf dem GR221 von Antratz bis Pollenca in sechs Tagen durchwandern und dabei noch vier Gipfel überschreiten: Mola de s’Esclop (928 m), Puig de l’Ofre (1093 m), Puig de Massanella (1365 m) und Puig Tomir (1104 m). Vielfach wandern wir auf befestigten bzw. gepflasterten Wegen, doch längere Strecken führen teilweise weglos durch grasiges und felsiges Gelände, das absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sowie Klettererfahrung im Schwierigkeitsbereich I voraussetzt. Die Tagesetappen erfordern jeweils Kondition für bis zu 7 Std. Gehzeit und 1200 Hm. Kosten pro Person: DZ mit HP, Gepäcktransport, Transfers und Flug 1040 €, EZ-Zuschlag 170 €.

Die Tour wird speziell für die Sektion Otterfing vom DAV-Summit-Club organisiert.

Gehzeit 7 h
Höhenunterschied 1200 Hm

🕒 Treffpunkt nach Absprache
📍 Reinhard Beuschel
☎ 08024/91838
0170/1102915
✉ reinhard.beuschel@web.de

Teilnehmerlimit 10



**Samstag, 29.04. –
Dienstag, 02.05.**

MTB Fahrtechnik Training „on the trail“



Siehe Ausbildungsprogramm auf Seite 40.

Montag, 01.05.

Wallfahrtskirche Maria Kirchental, 1048 m

Wanderfahrt



Wanderung von St. Martin bei Lofer vorbei am Pass Luftenstein nach Maria Kirchental. Über den Wechsel auf dem Salzburgersteig und dem Karolinenweg nach Lofer, vorbei an Bad Hochmoos, zurück nach St. Martin.

Gebirge Loferer und Leog. Steinberge
Talort St. Martin bei Lofer
Gehzeit 3 h
Höhenunterschied 400 Hm

🕒 08:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
📍 Hans Schaal
☎ 08024/7065
✉ hans.schaal@freenet.de



01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12

Samstag, 06.05.

Technik für Draußen – Vorbereitung aufs Felsklettern



Siehe Ausbildungsprogramm auf Seite 38.

Samstag, 06.05.

Kletterworkshop Abseilen



Siehe Ausbildungsprogramm auf Seite 38.

Freitag, 12.05. –
Sonntag, 14.05.

MTB Fahrtechnik Training „Basic“



Siehe Ausbildungsprogramm auf Seite 41.

Samstag, 13.05.

Sportklettern am Brauneck SG IV – V



Direkt vor der Haustüre finden wir am Brauneck oben ein wunderbares Klettergebiet. Die Felsen rund um die Stiealm wurden in letzter Zeit immer weiter zum Sportklettern erschlossen. Schön, dass es hier auch einige Routen für Einsteiger am Fels und leichte Genussklettereie gibt. So suchen wir uns im 4. – 5. Schwierigkeitsgrad die passenden Routen. Wir fahren in der Früh mit der Gondel hoch und erreichen in 20 – 30 Minuten unseren Fels. Nach einem Klettertag und Hütteneinkehr geht's abends wieder mit der Bahn zurück (wer will, darf natürlich jeweils auch zu Fuß gehen).

Voraussetzungen: Klettern im Vorstieg in der Halle mind. SG 6-. Möglichst schon Erfahrung im Selbstsichern, Umfädeln und Abbauen von Exen (siehe dazu auch die Ausbildung „Technik für Draußen“). Persönliche Kletterausrüstung bitte mitbringen. Eine Ausrüstungsliste und weitere Infos gibt es nach der Anmeldung, rechtzeitig vor Kursbeginn. Die Gondelfahrt ist im Teilnehmerbeitrag nicht enthalten.

Gebirge Bayerische Voralpen
Gehzeit 1 h

🕒 08:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen

📍 Klaus Plaschka



08024/4662264



k.plaschka@gmx.de

Teilnehmerlimit

5





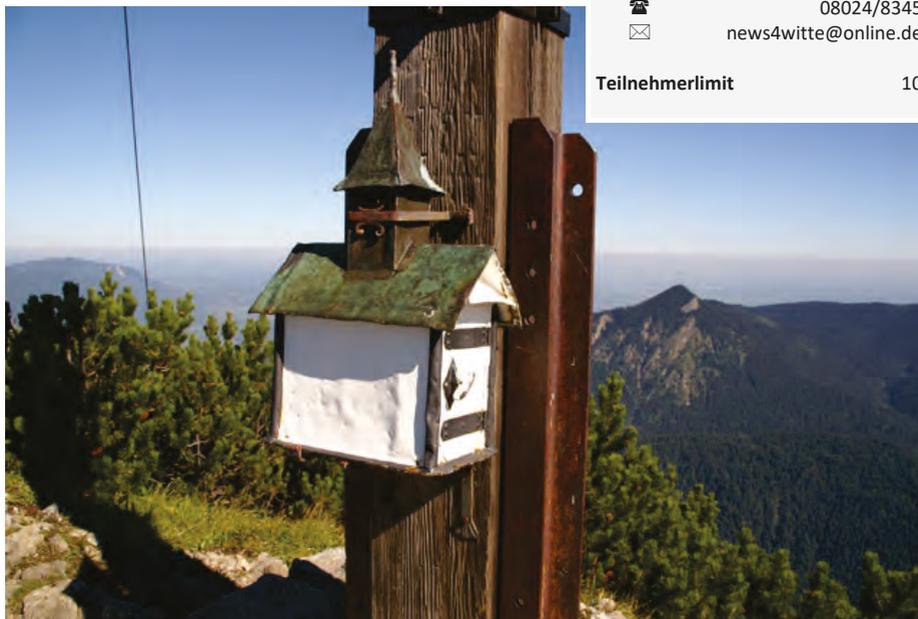
Sonntag, 14.05.

Simetsberg, 1840 m



Dieser gewaltige, isoliert stehende Kegel hat Potential für eine gute Aussicht. Mit etwas Glück erleben wir zudem die betörende Krokusblüte an seinen Hängen! Je nach Witterung können kurze Teilstücke rutschig sein.

Keine Einkehrmöglichkeit auf der Tour, bitte Brotzeit einpacken!



Gebirge	Estergebirge
Talort	Einsiedl/Kochel
Gehzeit	5½ h
Höhenunterschied	1050 Hm
Streckenlänge	12 km

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen	
👤 Gerhard Witte	08024/8345
☎	news4witte@online.de
✉	

Teilnehmerlimit 10

Mittwoch, 17.05.

Hochalm, 1430 m



Wunderschöner Aussichtsberg.

Gebirge	Mangfallgebirge
Talort	Sylvenstein
Gehzeit	4½ h
Höhenunterschied	650 Hm

🕒 08:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen	
👤 Brigitte Fendt	08024/6468129
☎	0160/20644594
✉	brigitte.fendt@gmx.de

01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12

Samstag, 20.05.

Gruberhörndl, 1493 m

Das Hochstaufenmassiv bei Bad Reichenhall ist von der Kohleralm bis Piding durch viele Wanderwege erschlossen. Westlich der Kohleralm, im sog. Inzeller Staufen, gibt es nur etliche „vergessene“ Pfade, die jedoch bei Einheimischen beliebt sind. Inzwischen gibt es auch einen markierten Weg über den gesamten SW-Rücken von der Kohleralm über das Gruberhörndl bis zur Himmelsleiter (Pumpwerk der ehem. Soleleitung Reichenhall - Traunstein).

Vom ehem. Gasthaus Zwing (700 m) wandern wir zunächst in das idyllische Falkenseetal und steigen dann durch die NW-Flanke des Inzeller Staufen über den sog. Weittalsteig (Stellen I, teilweise versichert) direkt hinauf zum Gruberhörndl. Der Abstieg führt uns auf markiertem Pfad zur Weittalhütte (schöner Rastplatz) und weiter über den ganzen Rücken des Inzeller Staufen zum Scharnkopf und schließlich steil hinunter zum Solespeicher der ehem. Soleleitung. Längs dieser geht's zurück zum Parkplatz.

Gebirge Chiemgauer Alpen
Talort Inzell
Gehzeit 6 h
Höhenunterschied 900 Hm

🕒 06:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen

📍 Reinhard Beuschel



08024/91838

0170/1102915



reinhard.beuschel@web.de

Teilnehmerlimit 10

Sonntag, 21.05.

Große Klammspitze, 1924 m

Eine der schönsten Ammergauer Bergtouren startet in der Nähe von Schloss Linderhof und führt über die Brunnenkopfhäuser zur Großen Klammspitze.



Gebirge Ammergauer Alpen
Talort Linderhof
Gehzeit 7 h
Höhenunterschied 1020 Hm
Streckenlänge 12 km

🕒 08:00 Uhr, nach Absprache

📍 Simone Bauer



08141/328581



simone-bauer@arcor.de

Teilnehmerlimit 8



Sonntag, 28.05. Titschenwarte, 1550 m

Wanderfahrt ▲▲▲

Wir fahren mit der Seilbahn hinauf nach Bauernkohlern hoch über der Südtiroler Landeshauptstadt Bozen und wandern auf gut markiertem Weg zur Titschenwarte, 1550 m, einem herrlichen Aussichtspunkt mit Blick über das Eggental, den Schlern, den Rosengarten und das Latemar.

Gebirge Dolomiten
Talort Bauernkohlern bei Bozen
Gehzeit 3 h
Höhenunterschied 415 Hm

🕒 06:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ① Hans Schaal
 ☎ 08024/7065
 ✉ hans.schaal@freenet.de

Dienstag, 30.05. Wildalpjoch, 1720 m

Senioren ▲▲▲

Für den Beginn der Wandersaison sind die beiden Berge genau das Richtige. Beindruckend ist der Blick vom Gipfel des Lacherspitz auf den Wendelstein, der wie ein große Felsburg dasteht. Der Übergang zum Wildalpjoch kann etwas rutschig sein. Aber ein paar Drahtseile helfen hier. Der Abstieg zurück zur Lacher Alm und auf dem Aufstiegsweg ins Tal.

Auch wenn die Tour für Senioren ausgeschrieben ist, können selbstverständlich auch jüngere Sektionsmitglieder teilnehmen.

Gebirge Bayerische Voralpen
Talort Bayrischzell
Gehzeit 5 h
Höhenunterschied 750 Hm

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ① Georg Mair
 ☎ 08024/7288
 ✉ G.U.A.Mair@t-online.de

Samstag, 03.06. Staffel, 1532 m

▲▲▲

Wir starten beim Isardamm zwischen Fall und Vorderriß und erreichen auf vergessenen Pfaden über Reiseralm und Staffalalm den Gipfel. Abstieg über den Westgrat zum Wilfetsgraben und zur Laineralm. Dort beginnen die Pfadspuren in den Staffalgraben. Der Steig wird langsam deutlicher und führt über steile Flanken durch die Schlucht hinunter zu unserem Aufstiegsweg. An mehreren Stellen gibt es schöne Gumpen!

Gebirge Bayerische Voralpen
Talort Vorderriss
Gehzeit 6 h
Höhenunterschied 900 Hm

🕒 06:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ① Reinhard Beuschel
 ☎ 08024/91838
 0170/1102915
 ✉ reinhard.beuschel@web.de

Teilnehmerlimit 10

- 01
- 02
- 03
- 04
- 05
- 06
- 07
- 08
- 09
- 10
- 11
- 12

Samstag, 03.06.

Bodenschneid, 1668 m

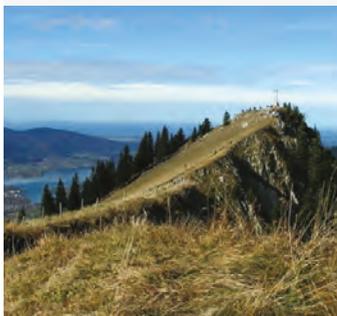


Der Höhepunkt dieser Tour ist die schöne und meist sehr einsame Wanderung von der Rainer Alm über Rinerspitz und Wasserspitz zur Bodenschneid. Eine Wanderung, die alles bietet: ein Waldweg über Almen, Latschen auf schmalem Grat, und zum Schluss muss auch etwas gekraxelt werden. Es gilt eine ca. 2m hohe Stufe zu überwinden. Diese Stelle kann über den Hauptweg zur Bodenschneid umgangen werden. Start der Tour ist am Bahnhof in Schliersee. Von dort radeln wir entlang des Ufer des Schliersees und später auf steiler Forststraße zur Rainer Alm. Nach der Wanderung und der zugehörigen Rast am Bodenscheidhaus fahren wir mit dem Fahrrad nach Tegernsee und von dort mit der BOB zurück nach Holzkirchen. Der Fahrradanteil dieser Tour ist auch für Trecking-Räder und für e-Bikes geeignet. Der Schwierigkeitsgrad „mittel“ bezieht sich auf die Wanderung. Diese enthält eine kurze Kletterstelle (II), die aber umgangen werden kann. Die Fahrrad-tour ist durchgehend „leicht“.

Gebirge Bayerische Voralpen
Talort Schliersee
Gehzeit 4 h

🕒 08:00 Uhr, Bhf. Schliersee
 ⓘ Thomas Rychly
 ☎ 08024/5649
 0151/46153633
 ✉ schriftfuehrer@dav-otterfing.de

Teilnehmerlimit 8



Freitag, 16.06. –
 Sonntag, 18.06.

Grundkurs Gletscher



Siehe Ausbildungsprogramm auf Seite 34.

Sonntag, 18.06.

Jenner, 1874 m

Wanderfahrt



Mit der Jennerseilbahn fahren wir zur Mittelstation und wandern vorbei am Jennerhaus und der Mitterkaseralm zu einem Sattel und an der Bergstation der Jennerseilbahn vorbei zum Jennergipfel, 1874 m. Absteigen werden wir auf gleichem Weg, gehen aber vom Jennerhaus hinüber zur Königsbachalm und auf dem aussichtsreichen Hochbahnweg hinunter nach Königssee.

Gebirge Berchtesgadener Alpen
Talort Königssee
Gehzeit 4 h
Höhenunterschied 674 Hm

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Hans Schaal
 ☎ 08024/7065
 ✉ hans.schaal@freenet.de



Dienstag, 20.06.

Torscharte, 1815 m

Senioren



Zunächst geht es am Torbach entlang auf einer Fahrstraße taleinwärts, bis wir die Toralm erreichen. Die steil aufragenden Felswände der Östlichen Karwendelspitze rücken immer näher. Nun wird der Weg ein Steig, der nach Westen drehend steiler aufwärts geht. Zwischendurch tut jetzt eine kleine Pause gut. Plötzlich wird der Blick nach Westen frei und wir haben die Scharte erreicht. Zum Abstieg gehen wir in das Rohntal hinab. Ab der Rohntalalm führt eine Forststraße ins Tal.

Auch wenn die Tour für Senioren ausgeschrieben ist, können selbstverständlich auch jüngere Sektionsmitglieder teilnehmen.

Gebirge	Karwendel
Talort	Hinterriss
Gehzeit	5½ h
Höhenunterschied	900 Hm

🕒 06:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ① Georg Mair
 ☎ 08024/7288
 ✉ G.U.A.Mair@t-online.de

Teilnehmerlimit 10

Samstag, 24.06.

Spielberghorn, 2044 m



Ein zweiter Versuch, das Spielberghorn bei Sonnenschein zu erleben. Von der Burgeralm steigen wir über das Spielbergtörl aufs Spielberghorn. Weiter geht's über den Ostrücken zum Kuhfeldhörndl (1942 m). Über die Spielbergalm (1530 m) und nach einem Gegenanstieg von ca. 150 Hm erreichen wir wieder das Spielbergtörl und schließlich den Parkplatz beim Gasthaus Bergeralm.

Gebirge	Kitzbüheler Alpen
Talort	Fieberbrunn
Gehzeit	6½ h
Höhenunterschied	1100 Hm

🕒 06:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ① Reinhard Beuschel
 ☎ 08024/91838
 📞 0170/1102915
 ✉ reinhard.beuschel@web.de

Teilnehmerlimit 10

- 01
- 02
- 03
- 04
- 05
- 06
- 07
- 08
- 09
- 10
- 11
- 12

Samstag, 24.06.

Schafreiter über NNO Grat, 2104 m

Den bekannten Schafreiter besteigen wir über den einsamen, überwiegend weglosen NNO Grat und überschreiten dabei das untere Lichteck, 1707 m, und das obere Lichteck, 1980 m. Einige Kletterstellen bis II und viele Latschengassen erwarten uns.

Keine Hütte, deshalb komplette Verpflegung mitnehmen

Gebirge Karwendel
Talort Vorderriss
Gehzeit 7½ h
Höhenunterschied 1400 Hm

🕒 06:00 Uhr, Bhf. Otterfing

📞 Helmut Fritz



08024/4554



helm.fritz@web.de

Teilnehmerlimit

5

Samstag, 24.06. –
Sonntag, 25.06.**Sonnwendfeier auf der Gamshütte, 1930 m**

Vom Wanderparkplatz der Gamshütte über den Hermann-Hecht-Weg, leicht ansteigend durch Bergwald in ca. drei Stunden zur Hütte. Eine gute Rastmöglichkeit bietet die Helenausicht auf halbem Weg der Strecke mit herrlichem Blick auf Mayrhofen. Wer nach einer Mittagsrast noch Lust hat, kann auf den Hausberg steigen. Die Vordere Grinbergspitze (2765 m) ist auf einen gut markierten, aussichtsreichen Steig, teils über Blockwerk, am Grat auch mit leichten Kletterstellen (I) in ca. 2½ Std. zu erreichen. Nach erfolgreicher Rückkehr auf unserer Vereinshütte findet am Abend (hoffentlich) ein Sonnwendfeuer vor der Hütte, mit gemütlichen Zusammensein statt. Sonntags ist der Abstieg über die Grinbergalmen geplant.

Gebirge Zillertaler Alpen
Talort Finkenberg
Gehzeit 5 h
Höhenunterschied 1050 Hm

🕒 06:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen

📞 Michael Diem



08024/479631



0173/3829047



2.Vorsitz@dav-otterfing.de

Donnerstag, 29.06.

Sonntagshorn, 1961 m

Das Sonntagshorn ist der höchste der Chiemgauer Berge und bietet eine sensationelle Fernsicht bei sehr schöner Natur. Einkehrmöglichkeit Jausenstation Hochalm.

Gebirge Chiemgauer Alpen
Talort Unken
Gehzeit 5 h
Höhenunterschied 1000 Hm

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen

📞 Brigitte Fendt



08024/6468129



0160/20644594



brigitte.fendt@gmx.de



Samstag, 01.07.

Sportklettern am Brauneck SG VI – VII



Die Auswahl an Routen im 6. und 7. Schwierigkeitsgrad ist am Brauneck riesen groß. Im herrlichen Kessel rund um die Stiealm suchen wir uns die passenden Routen und verbringen den Tag am Fels. Der Kalk hier oben bietet wirklich schöne und abwechslungsreiche Kletterei mit entsprechenden Panoramablickten. Wir fahren in der Früh mit der Gondel hoch und erreichen in 20 – 30 Minuten unseren Fels. Nach einem Klettertag und Hütteneinkehr geht's abends wieder mit der Bahn zurück (wer will, darf natürlich jeweils auch zu Fuß gehen).

Voraussetzungen: Klettern im Vorstieg in der Halle mind. 6+. Möglichst schon Erfahrung im Selbstsichern, Umfädeln und Abbauen von Exen (siehe dazu auch die Ausbildung „Technik für Draußen“). Persönliche Kletterausrüstung bitte mitbringen. Eine Ausrüstungsliste und weitere Infos gibt es nach der Anmeldung, rechtzeitig vor Kursbeginn. Die Gondelfahrt ist im Teilnehmerbeitrag nicht enthalten.

Gebirge Bayerische Voralpen
Gehzeit 1 h

🕒 08:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
📍 Klaus Plaschka
☎ 08024/4662264
✉ k.plaschka@gmx.de

Teilnehmerlimit 5

Sonntag, 02.07.

Halserspitz, 1862 m

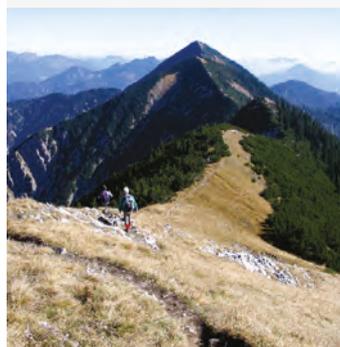


Es geht am Wanderparkplatz unterhalb der Schwaiger Alm los. Wir fahren durch die Lange Au bis wir nach 11,5 km und 430 Hm ohne große Schwierigkeiten bei der verfallenen Bayerbach Alm ankommen und unsere Bikes dort stehen lassen. Zunächst wandern wir durch Wald und Latschen und umrunden die Halserspitz schon fast. Wir marschieren an der Bayerwild-Alm und an der Sindeldorfer-Alm vorbei und hatten bevor wir über die Karspitz den Gipfel nach 700 Hm erreichen bereits herrliche Ausblicke in die umliegende Bergwelt. Auf dem Rückweg nehmen wir den kleinen Umweg gerne in Kauf um auf der Aschenbrenner-Hütte (Gufferthütte) einzukehren.

Gebirge Tegernseer Berge
Talort Wildbad Kreuth
Höhenunterschied 1130 Hm

🕒 08:00 Uhr, nach Absprache
📍 Sabine Strößenreuther
☎ 08024/8863
✉ sabine.stroessenreuther@t-online.de

Teilnehmerlimit 8



01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12

Freitag, 07.07. –
Sonntag, 09.07.

Großglockner, 3798 m



Über den Stüdlgrat auf Österreichs höchsten Berg. Eine der schönsten Gratklettereien auf den Großglockner, 3798 m. Alpine Hochtour in kombiniertem Klettergelände.

Voraussetzung: Erfahrung im Steigeisengehen oder Eisgrundkurs. Beherrschung des III+ Schwierigkeitsgrades im Fels. Kondition für ca. 8 - 10 Stunden im Auf- und Abstieg.

Gebirge Hohe Tauern
Talort Kals, Parkplatz am Lucknerhaus
Gehzeit 10 h

🕒 13:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
📍 Sigi Wanninger/Martin Hainz
☎ 08024/49007
✉ siegfried.wanninger@web.de

Gebühr 30 €
Teilnehmerlimit 4

Freitag, 07.07. –
Sonntag, 09.07.

Lisenser Fernerkogel, 3299 m



Neben den beiden Gipfelbesteigungen nehmen wir uns Zeit für Praxisupdate im Umgang mit Steigeisen, Pickel und das Gehen am Seil. Wir besteigen den Lisenser Fernerkogel (3299 m) auf dem Normalweg über den Lisenser Ferner, die Plattige Wand und den Rotgratferner. Von dort weiter mit leichter Kletterei am Schluss (UIAA I) auf den felsigen Gipfel. Mäßige Gefahr von Gletscherspalten am Rotgratferner. Am zweiten Tag die einfachere Rinnenspitze (3.03 m). Der Gipfel wird über den teilweise versicherten Ostgrat (UIAA I) erreicht. Für beide Touren ist die Franz-Senn-Hütte unser Ausgangspunkt.

Gletscherausrüstung erforderlich. Die Rinnenspitze ist eine reine Felstour und eignet sich gut als einfacher 3.000er Gipfel. Der Lisenser Fernerkogel erfordert den sicheren Umgang mit der Gletscherausrüstung. Ausreichende Kondition (ca. 9 Stunden reine Gehzeit).

Gebirge Stubaier Alpen
Talort Milders/Franz-Senn-Hütte
Gehzeit 9 h
Höhenunterschied 1150 Hm

🕒 10:00 Uhr, Bhf. Otterfing
📍 Robert Blümke
☎ 08024/476847
✉ 1.Vorsitz@dav-otterfing.de

Gebühr 25 €
Teilnehmerlimit 6

Sonntag, 09.07.

Hoher Lorenzenberg

Wanderfahrt



Unsere Wanderung beginnt im Talschluss des Oberbergtales beim Gasthaus-Café Waldesruh. Von dort wandern wir in 30 Minuten zum idyllisch gelegenen Oberberger See auf 1595 m und dann zum Sandjöchl, 2165 m, und auf einem Sattel zum Gipfel des Hohen Lorenzenberges, 2313 m. Dieser Gipfel hat im 1. Weltkrieg eine Rolle gespielt.

Gebirge Stubaier Alpen
Talort Oberberger Talschluss
Gehzeit 5 h
Höhenunterschied 874 Hm

🕒 06:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
📍 Hans Schaal
☎ 08024/7065
✉ hans.schaal@freet.net.de



Mittwoch, 12.07.

Gratlspitze, 1899 m

Senioren



Sie ist relativ unbekannt, die Gratlspitze. Aber schön und teilweise steil ist sie trotzdem. Wir steigen zunächst die Wege Nr. A3 und A23 nach Osten hinauf bis zum Hösljoch. Hier dreht der Weg und führt den Ostgrat (Weg Nr. A 27) hinauf abwechslungsreich in ca. 1 1/2 Stunden zum Gipfel. Die weite Sicht über das Inntal und auf die Südseite des Karwendel sowie in die Kitzbüheler und Tuxer Alpen entschädigen reichlich für die Aufstiegsanstrengungen. Der Abstieg geht zunächst luftig über den Westgrat hinab und über mehrere kleine Gegenanstiege zu dem mit einem neuen Kreuz geschmückten Hochsticker (1787 m). Dann folgen zwei drahtseilversicherte, kurze Steilstufen bevor man auf gutem Weg zur schön gelegenen Bischoferalm mit der Möglichkeit zum Einkerschwing kommt.

Auch wenn die Tour für Senioren ausgeschrieben ist, können selbstverständlich auch „Nichtsenioren“ teilnehmen.

Gebirge Kitzbüheler Alpen
Talort Alpbach
Gehzeit 6½ h

🕒 06:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ① Georg Mair
 ☎ 08024/7288
 ✉ G.U.A.Mair@t-online.de

Teilnehmerlimit 8

**Donnerstag, 13.07. –
 Sonntag 16.07.**

Lechquellenrunde, 2400 m



In vier Tagen führt uns die Lechquellenrunde durch das äußerst abwechslungsreiche gleichnamige Gebirge. Kulinarisch lassen wir uns auf der Göppinger, der Freiburger und der Ravensburger Hütte verwöhnen. Sanfte Almwiesen wechseln sich ab mit schroffen Felsen, breiten Graten und steilen Grasflanken. Bei Sonnenschein locken die Seen unterwegs zu einem erfrischenden Bad. Und wer die Augen offenhält, kann zudem immer wieder Gämsen, Steinböcke und Murmeltiere beobachten, die sich in Sichtweite des Wegs aufhalten.

Gebirge Lechquellengebirge
Talort Lech
Gehzeit 5 h
Streckenlänge 32 km

🕒 08:00 Uhr, nach Absprache
 ① Simone Bauer
 ☎ 08141/328581
 ✉ simone-bauer@arcor.de

Gebühr 40 €
Teilnehmerlimit 8



01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12

Sonntag, 16.07. –
Mittwoch, 19.07.

Hochstuhl/Karawanken, 2238 m



Zwei Schmankerl in den Karawanken für erfahrene Kletterer: der NNO-Grat auf den Mittagskogel und die Gratüberschreitung vom Bielschitzasattel auf den Hochstuhl. Von der Bertahütte besteigen wir den Mittagskogel (2145 m, vielfach I-II, kurze Stelle II+), Abstieg über den Normalweg. Nach dem Hüttenwechsel zur Klagenfurter Hütte folgt die Gratüberschreitung vom Bielschitza-Sattel (1840 m) über die Edelweißspitzen (1995 m) und Klagenfurter Spitzen (2103 m) zum Hochstuhl (häufig II).

Anfahrt über die Tauernautobahn: 315 km, ca 3,5 Std. Helm mitnehmen

Gebirge Karawanken
Talort St. Jakob im Rosental
Gehzeit 6 h
Höhenunterschied 1000 Hm

🕒 06:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen

📞 Reinhard Beuschel



08024/91838

0170/1102915



reinhard.beuschel@web.de

Teilnehmerlimit 6

Sonntag, 16.07.

Demeljoch, 1924 m



Wir starten am Wanderparkplatz in Fall und fahren zunächst 9 km gemächlich ohne große Steigung durch das Bächental an der Dürrach entlang. Kurz nach dem Forsthaus Aquila biegen wir ab und fahren noch 6 km steiler bergan bis zum Zotental Mittelleger wo wir unsere Bikes parken. Wir wandern durch lichten Wald bis zum Zotental Hochleger und anschließend über einen aussichtsreichen Grad bis zum Gipfel. Es sind 640 Hm mit dem Bike und 620 Hm zu Fuß.

Gebirge Karwendel
Talort Fall
Höhenunterschied 1250 Hm

🕒 08:00 Uhr, nach Absprache

📞 Sabine Strößenreuther



08024/8863



sabine.stroessenreuther@t-online.de

Teilnehmerlimit 8

Samstag, 22.07.

Mittenwalder Höhenweg, 2372 m



Der etwa 3km lange Mittenwalder Höhenweg ist ein nicht allzu schwerer Gratklettersteig, bei dem vor allem der landschaftliche Aspekt im Vordergrund steht. Ein stetiges Auf und Ab an originellen Leiterstellen führt vom Einstieg nahe der Bergstation in den Brunnsteinanger. Die Schwierigkeiten übersteigen B nicht. Der Abstieg erfolgt dann wieder nach Mittenwald.

Gebirge Karwendel
Talort Mittenwald
Gehzeit 5½ h
Höhenunterschied 500 Hm

🕒 06:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen

📞 Michael Diem



08024/479631

0173/3829047



2.Vorsitz@dav-otterfing.de

Teilnehmerlimit 6



**Samstag, 29.07. –
Samstag, 05.08.**

MTB-Woche in Bormio



Rund um Bormio befindet sich ein sehr vielseitiges mitunter alpin geprägtes Bikerevier mit einer großen Auswahl an Traumtouren die sich im Herzen der Alpen befinden. Sie sind für unterschiedliche Anforderungen an Kondition und Fahrtechnik geeignet. In der Regel werden an jedem Tag drei verschiedene Touren angeboten. Um den Wunsch nach leichteren Tour gerecht zu werden, wird jeden Tag eine Tour mit nicht mehr als 1000 Hm Auffahrt und Abfahrt mit fahrtechnischer Schwierigkeit bis zu S1 der Singel-trail-Skala angeboten. Die eigenständige Anreise erfolgt bis Samstagabend. Nach dem gemeinsamen Abendessen werden wir die ersten MTB-Touren für den Sonntag besprechen.

📍	Treffpunkt nach Absprache	
👤	Sabine Strößenreuther	
☎		08024/8863
✉	sabine.stroessenreuther@t-online.de	
	Thomas Rychly	
☎		08024/5649
📞		0151/46153633
✉	schriftfuehrer@dav-otterfing.de	
	Henning Mai	
☎		08024/4704733
✉	henning_mai@web.de	
Gebühr		50 €
Teilnehmerlimit		18

**Freitag, 04.08. –
Sonntag, 06.08.**

Sonklarspitze, 3467 m



Von Sölden steigen wir durch das einsame Windautal hinauf zur schön gelegenen Siegerlandhütte. Am nächsten Tag wartet die Besteigung der Sonklarspitze auf uns. Bei trockenen Fels nicht schwierig (II), wird es bei Schnee und Vereisung schnell spannend. Oben befinden wir uns auf einem prächtigen Aussichtsgipfel, umgeben von der Stubaier Gipfelprominenz wie Zuckerhütl, Wilder Pfaff und Wilder Freiger. Am nächsten Tag besteigen wir entweder den Scheiblehnikogel oder überschreiten den Gaißkogel und kehren über einen schönen Höhenweg ins Windautal zurück.

Gebirge	Stubaier Alpen	
Talort	Sölden	
Aufstiegszeit	3 h	
🕒	06:00 Uhr, nach Absprache	
👤	Martin Hainz	
☎		08024/7373
✉	maler.hainz@t-online.de	
Gebühr	30 €	
Teilnehmerlimit	6	

Gemeinschaftstour mit der DAV-Sektion Reutlingen, Tourenleiter Markus und Janina Meier. Komplette Hochtouren-Ausrüstung mit Steigeisen. Evtl. mit Taxi von Sölden bis Gasthaus Fiegl im Windachtal.



Sonntag, 06.08.

Jöchelspitze, 2226 m
Wanderfahrt


Ausgangspunkt für diese Wanderung ist Elbigenalp-Bach, der Geburtsort der berühmten Geierwally. Mit dem Sessellift schweben wir hinauf zum Berggasthof Sonnalm und wandern auf einem botanischen Lehrpfad vorbei am Bergheuseum zum Gipfel der Jöchelspitze, 2223 m. Der Abstieg erfolgt auf gleichem Weg. Die Bergtüchtigen können aussichtsreich auf dem Lechtaler Panoramaweg oder auf halber Höhe auf dem Alpenrosenweg zur Bernhardseckhütte und von dort ins Tal zurück wandern.

Gebirge Allgäuer Alpen
Talort Elbigenalp-Bach im Lechtal
Gehzeit 3h

⌚ 06:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Hans Schaal
 ☎ 08024/7065
 ✉ hans.schaal@freenet.de

Dienstag, 08.08.

Risserkogel, 1826 m
Senioren


Vom Parkplatz unweit der Schwaigeralm geht es zunächst auf der Forststraße ca. 20 Min. taleinwärts bis links ein Weg abzweigt. Kurz danach beginnt nach einer Brücke der steile Aufstieg hinauf zur Ableitenalm und weiter zum Grubereck. Kurz davor rechts den Kamm entlang über einige felsige Passagen zum Gipfel. Die Aussicht ist grandios. Bei guter Sicht grüßen Großglockner und Großvenediger. Nach einer ausgiebigen Gipfelrast geht es entweder den Aufstiegsweg zurück oder über den seltener begangenen Südgrat steil hinunter zur verfallenen, kaum noch erkennbaren Reißalm. Von hier dann eine Querung hinüber zur Ableitenalm und auf dem Aufstiegsweg ins Tal.

Gebirge Tegernseer Berge
Talort Kreuth
Gehzeit 6 h

⌚ 07:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Georg Mair
 ☎ 08024/7288
 ✉ G.U.A.Mair@t-online.de

Teilnehmerlimit 8

Auch wenn die Tour für Senioren ausgeschrieben ist, können selbstverständlich auch „Nichtsenioren“ teilnehmen. Je nach Situation wird die Tour entgegen der beschriebenen Richtung ausgeführt. Da es während der Tour keine Einkehrmöglichkeit gibt, bitte genügend zum Trinken mitnehmen.



**Samstag, 12.08. –
Sonntag, 13.08.**

Hochfeiler, 3510 m



Die Tour auf den höchsten Zillertaler Gipfel kann ohne Gletscherberührung und ohne große Hochtourenenerfahrung durchgeführt werden. Die Firnschnee zum Gipfel ist etwas alpiner und bei Altschnee/Vereisung mit Steigeisen zu begehen. Aufstieg am Samstag in ca. 3,5 Stunden zur Hochfeilerhütte (2710 m). Am nächsten Tag geht es über eine kurze drahtseilgesicherte Steilstufe zum Grat und über Plattenschutt in ca. 2,5 - 3 Stunden auf den höchsten Zillertaler Gipfel. Abstieg ca. 4,5 - 5 Stunden.

Größtenteils einfache aber konditionell anspruchsvolle Hochgebirgstour. Etwas ausgesetzter Gipfelanstieg (Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich). Eventuell Steigeisen erforderlich.

Gebirge Zillertaler Alpen
Talort Pfitscherjochstraße
Gehzeit 8 h
Höhenunterschied 2000 Hm

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Otterfing
📞 Robert Blümke 08024/476847
✉️ 1.Vorsitz@dav-otterfing.de

Gebühr 15 €
Teilnehmerlimit 8



Sonntag, 20.08.

Lachyoga am Wasserfall-Weg Jachenau



Wieder haben wir den Lacher auf unserer Seite. Die Heilpädagogin und Lachtrainerin Ute Liebhard wird uns auf unserer Wanderung begleiten. Anhand von Erklärungen und spielerischen Übungen lernen wir auf diesem beschaulichen Weg einfach die Freude und Leichtigkeit des Lach-Yogas kennen. Näheres unter <http://www.lachtrainer.de>. Diesmal starten wir in der Jachenau und besuchen den Wasserfall des Glasbaches am Ausstieg der Canyoningroute.

Gebirge Bayerische Voralpen
Talort Jachenau
Gehzeit 3 h
Höhenunterschied 150 Hm

🕒 08:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
📞 Gerhard Witte 08024/8345
✉️ news4witte@online.de

Gebühr 5 €
Teilnehmerlimit 15

01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12

Freitag, 25.08. –
Sonntag, 27.08.**Fluchtkogel, 3500 m**

Von Vent/Rofenhöfe steigen wir am Freitag zur Vernagthütte. Am nächsten Tag geht es über Gletscher auf den Fluchtkogel. Von hier über das obere Guslarjoch, dann weiter zum Brandenburger Haus. Dort bietet sich als Abend-/Frühstücksgipfel die Dahmannspitze an. Am Sonntag geht es über den Kesselwandferner wieder nach Vent zurück.

Persönliche Gletscherausrüstung notwendig. Erforderlich ist der selbständiger Umgang mit der Gletscherausrüstung und erste Erfahrungen beim Gehen in der Seilschaft. Ausreichende Kondition für die Gipfelbesteigung mit kompletten (schweren) Gepäck.

Gebirge Ötztaler Alpen
Talort Vent
Gehzeit 6 h
Höhenunterschied 1600 Hm

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Otterfing
📞 Robert Blümke
☎ 08024/476847
✉ 1.Vorsitz@dav-otterfing.de

Gebühr 25 €
Teilnehmerlimit 6

Freitag, 01.09. –
Sonntag, 03.09.**Tofana di Mezzo, 3244 m**

Klettersteige um Cortina d' Ampezzo. Am Freitag steigen wir auf den Col Rosa, 2166 m, ein Vorgipfel des Tofanastocks. Die Via Ferrata Ettore Bovero ist nicht sehr lang, aber knackig. Samstags starten wir am Rifugio Dibona und steigen über die Ferrata Giuseppe Olivieri auf zur Punta Anna und weiter die Ferrata Gianni Aglio zur Tofane di Mezzo. Der Abstieg erfolgt über teils luftige Bänder zum Rifugio Giusani und zurück zum Ausgangspunkt. Am Sonntag wollen wir dann über einen landschaftlich großartigen Steig auf die Punta Erbing, 2301 m, hinauf.

Klettersteigerfahrung und Routine im alpinen Gelände unbedingt erforderlich. Für die Tofana di Mezzo sehr gute Kondition erforderlich.

Gebirge Dolomiten
Talort Cortina d'Ampezzo
Gehzeit 8½ h
Höhenunterschied 1200 Hm

🕒 06:00 Uhr, nach Absprache
📞 Martin Hainz
☎ 08024/7373
✉ maler.hainz@t-online.de

Gebühr 30 €
Teilnehmerlimit 6





**Donnerstag, 07.09. –
Sonntag, 10.09.**

Südtiroler Eggental

Wanderfahrt



Die 4-Tageswanderfahrt führt uns zu Rosengarten und Latemar im Südtiroler Eggental ins Felsenreich des sagenumwobenen Zwergenkönigs Laurin mit geplanten Wanderungen:

- Von Welschnofen zum Karersee
- Umrundung des Rosengartens im Felsenreich König Laurin bis 2630 m
- Bergtour durch die Felstürme des Latemar zur Latemarhütte, 2671 m
- Vom Wallfahrtsort Maria Weißenstein auf das Weißhorn, 2313 m

Gebirge Dolomiten
Talort Welschnofen, Obereggen
Gehzeit 4 h
Höhenunterschied 100 Hm

🕒 06:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
① Hans Schaal
☎ 08024/7065
✉ hans.schaal@freenet.de

Freitag, 15.09.

Überschreitung zweier Unnutze, 2075 m



Der Aufstieg zu den Unnutz-Gipfeln führt oberhalb der Zöhreralp durch steiles Schrofen- und Latschengebiet. vom Orientierungskreuz nach kurzem Zwischenabstieg großartige Gratwanderung über den Hochunnutz zum Vorderunnutz; der letzte Anstieg erfordert Trittsicherheit und Schwindelfreiheit (Kletterpassagen bis I). Genussvoller Abstieg auf markiertem Steig über Köglalm und Panoramaweg zum Ausgangspunkt.

Kletterpassagen Schwierigkeit I und ausgesetztes Gelände im Gratverlauf - erfordert absolute Trittsicherheit!

Gebirge Brandenberger Alpen
Talort Achenkirch
Gehzeit 7 h
Höhenunterschied 1450 Hm

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Otterfing
① Andrea Ascherl-Wisgickl
☎ 08024/479429
✉ andrea@ascherl-web.de

Teilnehmerlimit 4

Samstag, 23.09.

Loferer Breithorn, 2413 m



Bis zur Waidringer Nieder gehen wir auf anspruchsvollen markierten Steigen. Das Breithorn ist von dort aus ein Kletterberg. Wir gehen den leichtesten Weg, nämlich den unmarkierten Südwestgrat, mit Stellen I und II.

Sehr großer Höhenunterschied, Helm mitnehmen

Gebirge Loferer und Leog. Steinberge
Talort Lofer
Gehzeit 8 h
Höhenunterschied 1650 Hm

🕒 06:00 Uhr, Bhf. Otterfing
① Helmut Fritz
☎ 08024/4554
✉ helm.fritz@web.de

Teilnehmerlimit 5

01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12

Samstag, 23.09.**Klettersteig Gerlossteinwand, 2166 m**

Die erste moderne Klettersteiganlage im Zillertal. Hoch über Zell am Ziller, am Gerlosstein führt die Route durch die Nordwand bis zum Gipfel. Die Route weist zahlreiche luftige Passagen (bis D) auf. Dank der Bergbahn halten sich Zu- und Abstieg in Grenzen. Wir fahren mit der Gerlossteinbahn zur Bergstation auf 1644 m. Von dort in ca. 50 min zum Einstieg. Kletterzeit im Klettersteig ca. 1,5 Std. Vom freistehenden Gipfel genießen wir den herrlichen Ausblick ins Rofan- und das Kaisergebirge, auch die Zillertaler Eisriesen sind gut zu sehen.

Bei Nässe etwas rutschig!

Gebirge Zillertaler Alpen
Talort Hainzenberg/Zell am See
Gehzeit 3½ h
Höhenunterschied 570 Hm

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen

👤 Michael Diem



08024/479631

0173/3829047



2.Vorsitz@dav-otterfing.de

Teilnehmerlimit 6

**Samstag, 23.09. –
 Sonntag, 24.09.**

Stubacher Sonnblick – Genusswochenende

Die Hochtour ist für Hochtoureneinsteiger geeignet. Am Vortag fahren wir entspannt mit der Seilbahn zum Berghotel*** (Hallenbad und Panoramasauna mit Blick auf unseren Gipfel). Am nächsten Tag geht es über einen der beiden Zustiegswege (im schwierigeren Abschnitt mit Eisenleitern) über das spaltige Sonnblickkees auf unseren Gipfel (im Fels I). Je nach Schneelage ggfs. Rundtour. Am frühen Nachmittag wieder per Seilbahn in das Tal.

Komplette persönliche Gletscherausrüstung notwendig. Eigenständiger Umgang mit Steigeisen und Pickel ist Voraussetzung. Die Übernachtung auf dem Berghotel* Rudolfshütte muss selbst gebucht werden, Seilbahnnutzung für Auf- und Abstieg.**

Gebirge Granatspitzgruppe
Talort Talstation Enzinger Boden
Gehzeit 6 h
Höhenunterschied 850 Hm

🕒 10:00 Uhr, Bhf. Otterfing

👤 Robert Blümke



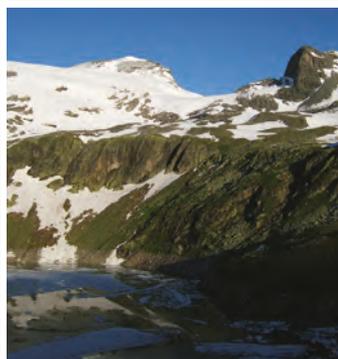
08024/476847



1.Vorsitz@dav-otterfing.de

Gebühr 15 €

Teilnehmerlimit 6





Samstag, 30.09.

Bannkopf und Rauhenkopf, 1659 m

Auf den südlichsten Gipfel des Untersberg gibt es neben dem Normalweg auch einen wilden Steig von Norden. Diesen wollen wir uns vornehmen. Vom Parkplatz Bischofswiesen-Kastensteinerwand (750 m) geht's auf dem Normalweg (Nr. 467a) zum „Blauen Kastl“ (Bank und Brunnen), dann höhen- gleiche Querung zum Störweg und auf diesem in angenehmer Steigung am Fuß der Almbachwand entlang zum Gatterl (1602 m, große Bank). Hier beginnt die Überschreitung zum Großen Rauhenkopf (1604 m). Zunächst wandern wir oberhalb der Almbachwand über die Wiesen des Bannkopfes (1659 m), dann folgt die Gratüberschreitung, anfangs über viele latschige Felszacken und zuletzt in anregender Kletterei (I-II) durch steile Latschengassen (seilversichert) zum Großen Rauhenkopf. Abstieg über den Normalweg (Stellen I) zum Blauen Kastl und weiter zum Parkplatz neben der Kastensteinerwand Alm.

Gebirge Berchtesgadener Alpen
Talort Bischofswiesen
Gehzeit 6 h

🕒 06:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen

📍 Reinhard Beuschel

☎ 08024/91838

0170/1102915

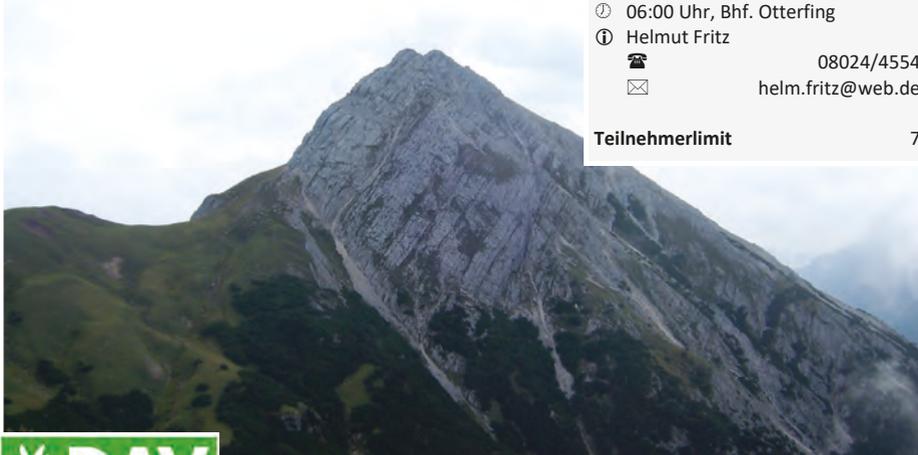
✉ reinhard.beuschel@web.de

Teilnehmerlimit 6

Samstag, 07.10.

Predigtstuhl, 2413 m

Zwischen Hochwanner und Hohe Munde liegt der niedrigere felsige Predigtstuhl, von dem aus man eine schöne Aussicht auf die Felswände der hohen Gipfel hat. Beim Abstieg machen wir Rast an der Tilfuß-Alm oder Gaistalalm.



Gebirge Wetterstein
Talort Leutasch, Parkplatz Salzbach
Gehzeit 6 h
Höhenunterschied 1050 Hm

🕒 06:00 Uhr, Bhf. Otterfing

📍 Helmut Fritz

☎ 08024/4554

✉ helm.fritz@web.de

Teilnehmerlimit 7

Sonntag, 08.10.

Alpspitz, 1575 m
Wanderfahrt


Vom Parkplatz der Seilbahn in Nesselwang wandern wir in rund zwei Stunden zum Gipfel der Alpspitz, 1575 m, mit grandiosem Ausblick auf die Ostallgäuer Seenplatte. Absteigen werden wir auf dem Wasserfallweg.

Gebirge Tannheimer Alpen
Talort Nesselwang
Gehzeit 3½ h
Höhenunterschied 700 Hm

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen

📍 Hans Schaal



08024/7065



hans.schaal@freenet.de

Sonntag, 08.10.

Halserspitze und Blaubergkamm, 1862 m


Die Überschreitung des Blaubergkammes gehört zu den schönsten Touren in den Voralpen, ist aber lang und erfordert an einigen Stellen Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Der Lohn sind herrliche Ausblicke auf den Tegernsee, die Voralpen und den Guffert.

Gebirge Mangfallgebirge
Talort Wildbad Kreuth
Gehzeit 7½ h
Höhenunterschied 1300 Hm

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen

📍 Simone Bauer



08141/328581



simone-bauer@arcor.de

Teilnehmerlimit

6

Freitag, 13.10.

Schinder, 1809 m


Die Überschreitung des Schinders ist eine kurze, aber dennoch großartige Bergtour. Der Aufstieg führt uns vom Vallepp über die Trausnitzalm bis zum Gipfel. Im oberen Bereich vor dem Gipfel führt der Weg steil durch Latschen und Felsen. Der Abstieg lenkt uns durch eine Felsen- und Latschenrinne mit Drahtseilversicherung zur Scharte. Von dort weiter über Felsen hinunter zum Durchschlupf, dem sogenannten Schindertor. Eine große Stufe in diesem kleinen Felstunnel überwindet man über Eisenstifte und mit Seilen. Dann üben wir uns im Schuttabfahren durch das Schinderkar. Im Karboden geht es auf bequemeren Wegen zurück zum Ausgangspunkt.

Gebirge Mangfallgebirge
Talort Valepp
Gehzeit 5 h
Höhenunterschied 900 Hm

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Otterfing

📍 Andrea Ascherl-Wisgickl



08024/479429



andrea@ascherl-web.de

Teilnehmerlimit

6

Achtung: Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich!



Samstag, 28.10.

Innzeller Kienberg, 1603 m



Der östliche Teil des Rauschbergmassivs, Innzeller Kienberg genannt, bietet 2 latschenbewachsene Gipfel mit schöner Aussicht: Streicher (1594 m) und Zenokopf, 1603 m). Wir starten beim Parkplatz Zwing/Inzell (710 m) und gehen zunächst gemütlich durchs Wildenmoos Richtung Ghs. Schmelz. Dort beginnt der Knappensteig, der uns ziemlich steil über die Fahrriesbodenkapelle, an Resten des ehemaligen Bergbaus vorbei und zuletzt durch die sog. Schneegrube zur Kienbergscharte bringt, von der sich beide Gipfel in 5 bzw. 15 Minuten erreichen lassen. Der Abstieg führt uns südseitig über herrliche Almwiesen hinunter zur Kienbergalm (1440 m) und weiter zur Kaitelalm (970 m, nicht mehr bewirtschaftet). Auf dem etwas länglichen Alpensteig (Stellen I, versichert) durch die steile Südflanke des Kienbergs erreichen wir wieder den Parkplatz.

Gebirge Chiemgauer Alpen
Talort Inzell
Gezeit 6 h
Höhenunterschied 1000 Hm

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ① Reinhard Beuschel
 📞 08024/91838
 0170/1102915
 ✉️ reinhard.beuschel@web.de

Teilnehmerlimit 10

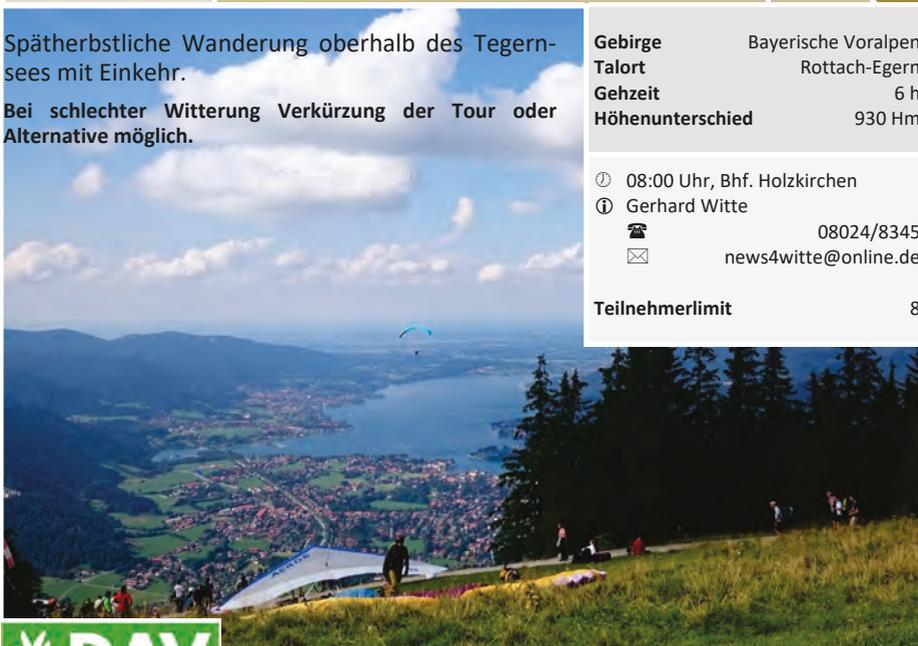
Sonntag, 05.11.

Wallberg, 1722 m



Spätherbstliche Wanderung oberhalb des Tegernsees mit Einkehr.

Bei schlechter Witterung Verkürzung der Tour oder Alternative möglich.



Gebirge Bayerische Voralpen
Talort Rottach-Egern
Gezeit 6 h
Höhenunterschied 930 Hm

🕒 08:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ① Gerhard Witte
 📞 08024/8345
 ✉️ news4witte@online.de

Teilnehmerlimit 8

Freitag, 10.11.

Grasleitenkopf, 1433 m



Unscheinbarer kleiner Nachbar vis à vis vom Seekarkreuz. Vom Schloss Hohenburg wandern wir über den Grasleitensteig zur Lenggrieser Hütte. Hinter Hütte geht es in 15 Minuten durch den Wald zum Grasleitenkopf. Von dort in nordwestlicher Richtung auf einem schmalen Pfad zum Grasleitenstein, der uns einen wunderbaren Blick über das Isartal bietet. Der Abstieg ist zunächst sehr steil durch den Wald bis zum Talgrund. Jetzt führen uns bequemere Wege zurück zum Parkplatz. Je nach Lust & Laune & Witterung ist die Besteigung des Seekarkreuz und eine Stärkung auf der Hütte möglich. Die Tour erweitert sich dann um mindestens zwei Stunden.

Gebirge Bayerische Voralpen
Talort Hohenburg, Lenggries
Gehzeit 4½ h
Höhenunterschied 750 Hm

🕒 08:00 Uhr, Bhf. Otterfing
 ⓘ Andrea Ascherl-Wisgickl
 ☎ 08024/479429
 ✉ andrea@ascherl-web.de

Teilnehmerlimit 6

Sonntag, 10.12.

Skitouren-Opening



Abhängig von der Schneelage unternehmen wir eine Tour im freien Gelände oder auf/neben einer Piste. Zu Beginn der Tour überprüfen wir unsere Sicherheitsausrüstung und führen einen großen LVS-Geräte-Check durch. Zudem ist eine ausgiebige Übung zur LVS-Suche geplant.

Gehzeit 5 h
Höhenunterschied 900 Hm

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Norbert Kramer
 ☎ 08024/5641
 ✉ norbert.kramer@freenet.de

Teilnehmerlimit 6





AUTO HUBER



Bavariastr. 1
Sauerlach / Lochhofen
Tel. 0 81 04/88 94 0 * Fax 0 81 04/88 94 40

Neuwagen - Vorführgewerke - Mietfahrzeuge
Gebrauchtwagen + Jahreswagen
Reparatur aller Fahrzeuge - Unfallinstandsetzung
KlimaService - Auto-Waschstraße ab 6,90 €

AVIA Tankstelle Otterfing - KFZ-Aufbereitung von A-Z

Tel. 0 80 24/30 426 - Fax: 0 80 24/56 45

info@autohaushuber.de * www.autohaushuber.de

*Metzgerei
Haslauer*

*Seit 3 Generationen Ihre Metzgerei in
Otterfing für feinste handwerkliche
Fleisch- und Wurstwaren aus
eigener Schlachtung und Produktion.*

Di + Fr
frisches
Pfisterbrot !

Ab Dienstag
frisches
Geflügel !

Ab Donnerstag
frisches Biogeflügel !
frischer Fisch !

Zusätzlich bieten wir Ihnen ein
täglich wechselndes Mittagsmenü
an unserer Imbissstheke.

Unsere Öffnungszeiten

Di, Mi, Do 7.30 – 13.30 Uhr
15.00 – 18.00 Uhr
Fr 7.30 – 18.00 Uhr
Sa 7.00 – 12.00 Uhr

Montag Ruhetag

Evi Haslauer - 83624 Otterfing - St. Georg Platz 2 - Tel.: 08024 7486

Bericht über die Jahreshauptversammlung 2016

Der Kassenbericht des Schatzmeisters steht im Berichtsjahr 2015 im Zeichen des Kläranlagenbaus der Gamshütte. Der Kassenbericht wurde von den Kassenprüfern bestätigt.

Die Vorstandschaft wurde einstimmig ohne Enthaltungen entlastet.

Da der Hauptverein den Mindestbeitragsatz ab dem 1.1.2017 anhebt, müssen die Mitgliedsbeiträge im Jahr 2017 erhöht werden. Die Gebührenerhöhung wurde einstimmig angenommen und gilt ab 1.1.2017. Die neuen Mitgliedsbeiträge sind auf Seite 85 aufgelistet.

Am Tag der Jahreshauptversammlung hat die Sektion Otterfing 2359 Mitglieder. In den vergangenen zwölf Monaten sind 123 Neuzugänge zu verzeichnen.

Herr Dr. Hans-Lutz Niemann wurde einstimmig zum Kassenprüfer gewählt und tritt somit die Nachfolge von Dr. Günter Spanner an, der auf eigenen Wunsch das Amt des Kassenprüfers niederlegte.

Schriftführer Thomas Rychly

— ANZEIGE —

KARGL

LUST AUF BAD UND HEIZUNG

Mein Bad baut das Team von Kargl mit Termingarantie zum Festpreis.



Gewerbering 3 83607 Holzkirchen Tel. 08024 91899



Einladung zur 48. Jahreshauptversammlung der Sektion Otterfing des Deutschen Alpenvereins e.V.

Wann: Freitag den 17.03.2017 um 20:00 Uhr
Wo: Otterfing, Otterfinger Hof im Nebenzimmer

Tagesordnung

1. Eröffnung der Versammlung durch den 1. Vorsitzenden
2. Rückblick der Vorstandschaft auf das vergangene Jahr
 - a. Kassenbericht von Hermann Mann
 - b. Bericht der Kassenrevisoren
 - c. Entlastung der Vorstandschaft
3. Ehrungen von Mitgliedern für 25, 40, und 50 Jahre Mitgliedschaft
4. Informationen zur Gamshütte
5. Wahl der Vorstandschaft
6. Aktuelle Information vom Bundesverband
7. Bilder / Film unserer Sektionstouren
8. Anträge

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an der Jahreshauptversammlung!

ANZEIGE

KÄRGL

LUST AUF BAD UND HEIZUNG

Ich halbiere meine Heizkosten! Jetzt! Und Sie?



www.kargl-haustechnik.de

Gewerbering 3 83607 Holzkirchen Tel. 08024 91899

Bilanz des Schatzmeisters

Jahreskassenabrechnung zum 31.12.2015			
Ausgaben	EUR	Einnahmen	EUR
Beitragsabführung	43.893,63	Beitragseinnahmen	76.967,00
Kurse, Wanderfahrten	22.587,84	sonstige Einnahmen	3.536,70
Ausrüstung, Ausbildung	4.192,65	Kurse, Wanderfahrten	23.262,00
Kletterzentrum Bad Tölz	2.333,69	Spenden	200,00
Jugendarbeit	457,50	Zinserträge	39,44
Beiträge, Versicherungen	526,71	Erträge Hüttenbereich	
Bewirtungen, Ehrungen	763,65	- Pachteinnahmen	6.000,00
Verwaltung	3.810,40	- Übernachtungsanteile	18.869,00
Internetauftritt	4.925,02	- Versicherungserstattungen	12.364,00
Sektionsmitteilungen	3.501,47	- Beihilfen DAV	23.000,00
Zinsen Gebühren	12,00		
Ausgaben Hüttenbereich	127.181,38		
	214.185,94		164.238,14
			-49.947,80

Die Kosten für die in 2015 erfolgte Erneuerung der Abwasserreinigungsanlage belaufen sich auf 156.913,54 €. Davon wurden in 2015 95.008,25 € bezahlt. Hierfür wurde vom DAV ein Darlehen in Höhe von 49.000,00 € aufgenommen. Des Weiteren war eine Sanierung der Fundamente der Materialeilbahn erforderlich. Ferner erfolgte eine Umstellung des Antriebes der Materialeilbahn von Diesel- auf Elektromotor. Die Rechnungsstellung für diese Arbeiten erfolgte im Wesentlichen in 2016. In 2016 wurden sämtliche Rechnungen beglichen.

Aufgrund der vorgenommenen Investition und Instandhaltungen wurden Zuschussanträge an den DAV, das Bundesland Österreich und das Land Tirol gestellt. In 2016 erfolgten bereits Teilzahlungen. Im Übrigen befinden sich die Anträge noch in Bearbeitung.

Die Kassenführung 2015 wurde durch die Kassenrevisoren Günter Spanner und Anette Künzel-Back ohne Beanstandungen geprüft.

Hermann Mann, Schatzmeister

GASTHAUS BAUMANN

FAMILIE KLIER

IHR GENUSS IST UNSERE LEIDENSCHAFT

Bahnhofstr. 45 Montag Ruhetag
83624 Otterfing Dienstag ab 17 Uhr geöffnet
Tel 08024 / 48711 Mittwoch bis Sonntag
Fax 08024 / 49603 durchgehend geöffnet
kontakt@gasthaus-baumann.de Wochenende und Feiertage
www.gasthaus-baumann.de durchgehend warme Küche



Rüdiger Schmiedel
Münchner Str. 2
83607 Holzkirchen

mail: ski-oberland@freenet.de
www.ski-servicezentrum-oberland.de
tel.: 0 80 24 / 4 74 14 66
mobil: 0170 / 4 35 20 06

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag von 14.00 - 19.00 Uhr
Samstag von 08.00 - 12.00 Uhr

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Apel Jacqueline
 Ansfeld Amelie
 Ansfeld Andrea
 Ansfeld Ida
 Ansfeld Timo
 Baburske Annika
 Baburske Charlotte
 Baburske Ludwig
 Baburske Michaela
 Baburske Roman
 Baumann Doris
 Beck Rosemarie
 Beermann Thorsten
 Biersack Lilian
 Biersack Sonja
 Blumenschein Andreas
 Brunnhuber Julia
 Brunnhuber Leonhard
 Brunnhuber Moritz
 Budig Michael
 Canzler Antje
 Cooper Bettina
 Cooper Henning
 Cooper James
 Cooper Phillip
 Cromm Felix
 Dießl Georg
 Dießl Ulrike
 Dietz Christina
 Druckenmüller Janis
 Druckenmüller Jens
 Druckenmüller Joris
 Druckenmüller Tanja
 Egger Thomas
 Engl Fabian
 Engl Sarah
 Engl Sebastian
 Engl Thomas
 Eull Claudia
 Fesl Anna
 Fesl Rudolf
 Finsterwalder Isabella
 Frey-Speckmaier Marion
 Fröhlich Johanna
 Fuhrer Therese

Valley
 Karlsruhe
 Karlsruhe
 Karlsruhe
 Karlsruhe
 Otterfing
 Otterfing
 Otterfing
 Otterfing
 Otterfing
 Sauerlach
 Holzkirchen
 Holzkirchen
 Sauerlach
 Sauerlach
 Otterfing
 Otterfing
 Otterfing
 München
 Berlin
 Holzkirchen
 Holzkirchen
 Holzkirchen
 Holzkirchen
 Otterfing
 Sauerlach
 Sauerlach
 Holzkirchen
 Sauerlach
 Sauerlach
 Sauerlach
 Sauerlach
 Otterfing
 Warngau
 Warngau
 Warngau
 Warngau
 Sauerlach
 Otterfing
 Otterfing
 Aying
 Siegertsbrunn
 Hohenbrunn
 Otterfing

Furtner Verena
 Gerg Martin
 Gerke Kathrin
 Gerke Liselotte
 Gerke Steffen
 Gies Clara
 Götschke Fannis Emilian
 Gröne Jannek
 Habekost Simone
 Hammer Tina
 Hampe Babette
 Hampe Martin
 Hampe Sola
 Harzer Ingrid
 Hechenthaler Thomas
 Hefer Amelie
 Hemmer Annette
 Heumann Anita
 Heuschneider Georg
 Heuschneider Georg jun.
 Heuschneider Josef
 Hladik Daniela
 Hladik Kurt
 Hladik Lizzie
 Hofmann Julius
 Hofmann Maximilian
 Hofmann Uta
 Hollmann Rene
 Jahns Monika
 Kadner Jens
 Kamps Kathrin
 Kappelmeyer Julia
 Kirchberger Sonja
 Klatt Denis

Valley
 Otterfing
 Sauerlach
 Sauerlach
 Sauerlach
 München
 München
 Otterfing
 Valley
 Reichersbeuern
 Sauerlach
 Sauerlach
 Sauerlach
 Holzkirchen
 Valley
 Holzkirchen
 Kolbermoor
 Hohenbrunn
 Dietramszell
 Dietramszell
 Dietramszell
 Holzkirchen
 Holzkirchen
 Holzkirchen
 Otterfing
 Otterfing
 Bad Tölz
 München
 Holzkirchen
 Otterfing
 Aachen
 Otterfing
 Otterfing
 Hannover



Klein Franck	Sauerlach	Palussek Daniela	Aying
Klein Pierre	Sauerlach	Palussek Sophia	Aying
Klein Victor	Sauerlach	Peter Isabelle	Wargau
Kogler Bernhard	Puch/Hallein	Pfannschmidt Gabriele	Geretsried
Kolarz Dagmar	Holzkirchen	Pichl Franziska	Holzkirchen
Kolarz Thomas	Holzkirchen	Pranger Lisa-Katharina	Otterfing
Kordon Doris	Holzkirchen	Praxl Anastasia	Otterfing
Kreusch Johannes	Otterfing	Praxl Katharina	Otterfing
Krieger Maikē	Stuttgart	Praxl Magdalena	Otterfing
Kuhn Nina-Marcela	Otterfing	Praxl Ralf	Otterfing
Lange Jonas	Otterfing	Preiing Jonna	Otterfing
Langnickel Danny	Sauerlach	Preiing Simon	Otterfing
Lehmann Dr. Steffen	Stahnsdorf	Preiing Steffi	Otterfing
Leman Thomas	Stuttgart	Reinartz Stefan	Essen
Lohmann Malena	Sauerlach	Richter Maximilian	Otterfing
Lubbecke Steffen	Valley	Ried Stefanie	Holzkirchen
Mayer Manfred	Otterfing	Rothele Helena	Holzkirchen
Meisl Albert	Holzkirchen	Rothele Matthias	Holzkirchen
Meisl Thomas	Valley	Rothele-Wagner Barbara	Holzkirchen
Meisl Waltraud	Otterfing	Schattenhofer Magdalena	Holzkirchen
Miksch Florian	Holzkirchen	Schlotterer Gea	Penzberg
Milch Christine	Holzkirchen	Schneider Rebekka	Meersburg
Milch Lorenz	Holzkirchen	Schneider Ulrike	Holzkirchen
Milch Marco	Holzkirchen	Schragle Peter	Otterfing
Muller Marion	Munchen	Schragle-Memlika Anisa	Otterfing
Napiletzki Jonas	Dietramszell	Schumann Lars	Otterfing
Napiletzki Lisa	Dietramszell	Schwanner Christian	Sauerlach
Napiletzki Volker	Dietramszell	Speckmaier Julian	Siegertsbrunn
Neumaier Robert	Wargau	Spielbauer Gunter	Haar
Ostendorf Dora	Otterfing	Stapf Falk	Berlin
Ostendorf Neele	Otterfing	Straer Bernhard	Holzkirchen
Ostendorf Sandro	Otterfing	Thalmaier Benedikt	Otterfing
Ostendorf Ylvi	Otterfing	Thanei Brigitte	Otterfing
Palussek Bernd	Aying	Thurner Petra	Otterfing
		Traunpurger Stefanie	Egling
		Unterhuber Andrea	Otterfing
		Unterhuber Werner	Otterfing
		von Saldern Johann	Otterfing
		von Saldern Leon	Otterfing
		von Saldern Sabine	Otterfing
		von Saldern Thilo	Otterfing
		Wagner Maximilian	Holzkirchen
		Werner Johannes	Valley
		Wirth-Napiletzki Annemarie	Dietramszell
		Wolf Helmut	Holzkirchen
		Wolf Jutta	Holzkirchen
		Zahn Susanne	Aying
		Zellner Lorenz	Arget
		Zeman Thomas	Otterloher

*Rast auf dem
Piz Sesvenna (3204 m)
am 17.7.2016
(Foto: Manfred Hainz)*



Die Sektion gedenkt in Ehren der in 2016 verstorbenen Mitglieder

Frau Anna Müller

25. März 2016

Herr Traugott Stettner

13. August 2016

Frau Monika Kroepel-Falk

Herr Günter Braun

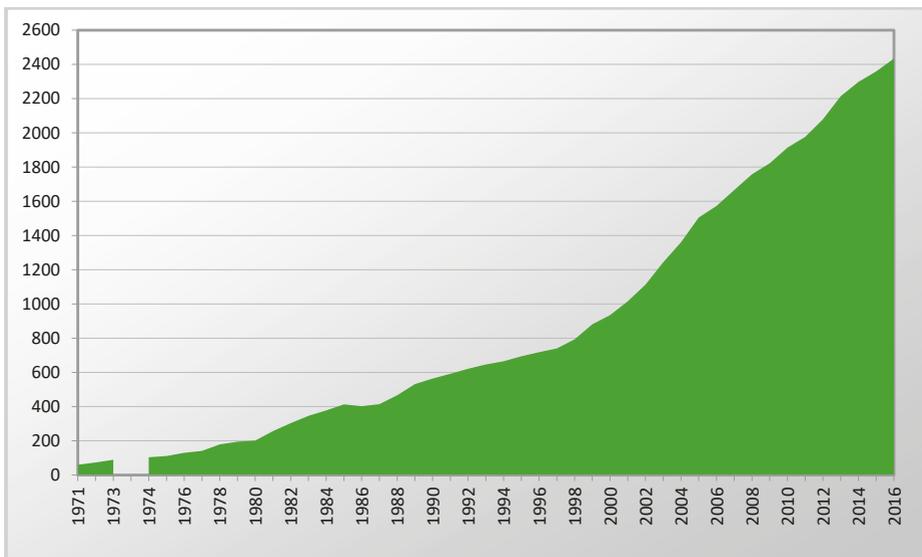
10. November 2016



Mitgliederzahlen 2016

Mitgliederentwicklung	2016	2015	2014	2013
A-Mitglieder	1134	1090	1038	1016
B-Mitglieder	623	588	575	547
C-Mitglieder	87	83	80	76
Junioren	173	176	167	152
Kinder/Jugend Einzelmitglieder	71	69	69	64
Kinder/Jugend Familienmitglieder	343	350	366	355
Frei- oder Ehrenmitglieder	3	3	3	4
Gesamt	2434	2359	2298	2214
Neuzugänge	183	129	156	210
Kündigungen	95	77	51	46
Verstorben	4	4	4	3
Ausschließungen (Beitragsrückstand)	23	9	12	9

Mitgliederentwicklung



1971-1980: Gründung als Ortsgruppe der Sektion Wolfratshausen mit 24 Gründungsmitgliedern

1980: Gründung der Sektion Otterfing



Alpine Auskünfte

Alpine Auskunftstellen	
DAV	089 / 29 49 40
OeAV	+43 / 512 58 78 28
AVS	+39 / 0471 99 99 55
OHM (Chamonix)	+33 / 450 53 22 08
Alpen-Wetterberichte (telefonisch)	
Deutschland	089 / 29 50 70
Österreich (mit persönlicher Beratung)	+43 / 512 29 16 00 (Mo – Sa, 13 – 18 Uhr)
Schweiz	+41 / 848 800 162
Südtirol	+39 / 0471 271177
Alpenwetter im Internet	
DAV Otterfing	Übersicht auf www.dav-otterfing.de
Deutschland (täglich ab 16 Uhr aktualisiert)	www.alpenverein.de/DAV-Services/ Bergwetter/
Schweiz	www.sac-cas.ch
Österreich	www.zamg.at
Südtirol	www.provinz.bz.it/wetter/berg.htm
Schneehöhen und Webcams	www.bergfex.de
Lawinlageberichte im Internet	
Europaweite Übersicht	www.lawinen.org
Bayern	www.lawinenwarndienst-bayern.de

Sektions-Bibliothek

Der Katalog mit dem Gesamtverzeichnis kann beim Bücherwart und im Internet eingesehen werden. Bücher und Landkarten werden nur an Mitglieder der Sektion ausgeliehen. Die Leihfrist beträgt für Führer und Landkarten 2 Wochen, für alle Bücher 4 Wochen. Die Ausleihe erfolgt nach Absprache bzw. telefonischer Anmeldung beim Bücherwart Reinhard Beuschel (☎ 08024 / 91838).

Ausrüstungsgegenstände der Sektion

Die komplette Liste kann beim Gerätewart und im Internet eingesehen werden. Ausrüstungsgegenstände werden nur an Mitglieder der Sektion ausgeliehen. Die Ausrüstungsgegenstände dienen vorrangig sektionsinternen Ausbildungsmaßnahmen und Sektionstouren. Die Ausrüstungsgegenstände können nach Absprache bzw. tel. Anmeldung beim Gerätewart Michael Diem (☎ 08024 / 479631) ausgeliehen werden und sind nach der Tour umgehend in einwandfreiem und gereinigtem Zustand zurückzugeben.



Mitgliedsbeiträge 2017

	Beitrag	Aufnahmegebühr
A-Mitglied Vollmitglied ab dem 25. Lebensjahr	€ 54,00	€ 6,00
B-Mitglied <ul style="list-style-type: none"> Ehepartner eines A-Mitglieds Mitglieder, die älter als 70 Jahre sind aktive Bergwachtmitglieder auf Antrag 	€ 28,00	€ 6,00
C-Mitglied Mitglieder, die bereits einer anderen DAV-Sektion als Vollmitglied angehören	€ 17,00	€ 6,00
Junior Mitglieder im Alter von 18 – 24 Jahren	€ 28,00	€ 6,00
Kinder / Jugend Mitglieder im Alter von 0 – 17 Jahren	€ 14,00	KEINE
Familien A-Mitglied, B-Mitglied, sowie Kinder u. Jugend	€ 82,00	€ 12,00

Die ab 2017 geltenden Beiträge wurden in der Mitgliederversammlung vom 11.03.2016 beschlossen. Der umfassende Grundschutz für alle Berg-Aktivitäten ist in ihrem Mitgliedsbeitrag schon inklusive.

Versand der Mitgliedsausweise 2017

Der Versand der Mitgliederausweise für 2017 erfolgt wieder wie in der Vergangenheit zentral durch den DAV Mitte des Monats Februar. Die Mitgliedsausweise des Vorjahres sind bei ungekündigter Mitgliedschaft gültig bis 28.02.2017.

Wir möchten Sie an dieser Stelle über die neue Datenschutzerklärung informieren. Wesentliche Änderung ist, dass die allgemeine Datenschutzerklärung um zwei weitere Einwilligungen zur Nutzung der Email-Adresse und zur Nutzung der Telefonnummer durch Sektion und Bundesverband erweitert wurde. Wenn Sie nicht innerhalb von 3 Wochen der Nutzung Ihrer Daten widersprechen, dürfen Ihre Email-Adresse bzw. Telefonnummer verwendet werden.

Impressum Mitteilungen 2017

Herausgeber	Sektion Otterfing des DAV e.V.
Geschäftsstelle	Nordsiedlung 12, 83624 Otterfing
Bank- verbindungen	Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee IBAN: DE67 7115 2570 0000 3712 60 BIC: BYLADEM1MIB Raiffeisenbank Holzkirchen-Otterfing IBAN: DE73 7016 9410 0003 2172 13 BIC: GENODEF1HZO
Redaktion	Reinhard Beuschel, Robert Blümke, Michael Diem Hermann Mann, Barbara Reichenbach, Thomas Rychly
Layout	Benjamin Braun
Druck	alpha-teamDRUCK GmbH, Haager Str. 9, 81671 München
Auflage	1800
Titelseite:	Hochtour auf die Berliner Spitze am 7.8.2016 (Foto: Leonhard Rychly)
Vordere Umschlag-Innenseite:	Eindrücke vom Bochette-Weg am 13.8.2016 (Fotos: Martin Hainz)
Hintere Umschlag-Innenseite:	o: Sonnenuntergang auf dem Piz Sesvenna am 24.7.2016 (Foto: R. Blümke) u: Etappenziel Martin-Busch-Hütte (Foto: Manfred Hainz)

Traumabfahrt mit fantastischem Blick auf den Comer See am 31.8.2016
(Foto: Thomas Rychly)





DAV-Kletterzentrum
Oberbayern Süd



KLETTERN AUF 1.500 m²

- 305 m² Boulderfläche • Indoor und Outdoor • Schwierigkeiten 3 - 10
- Zahlreiche Kletter- und Kinderkurse • Slackline • Bistro und Biergarten

DAV-Kletterzentrum Oberbayern Süd e.V.

Am Sportpark 5, 83646 Bad Tölz, Telefon 08041/795 20 30, Fax 08041/795 20 34

www.kletterzentrum-badtoelz.de